Beangepreie: perid 50 Dfg. Bringerlohn 10 Bfg., burch ble Boft bejogen viertelfabrlich Mt. L75 erci Beftelleith.
Der "beneral-Angeiger" ericeint taglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

r. 217.

05

rad

n Derre

tifow m

rd. bestaufm.

de,

ntt

11=

iffer

ndinna 1.

unde, Societ-hiere, wa tamment 4682

Villa raße lü, rnehmber, mit nem Lanfarben obernften Miffen, 4883

I

er

nbinns

Notor

Wiesbadener

Mngeigen: Die Ihaltige Betitzeile ober beren Raum to Big, für aus-wärts 15 Big. Bet mehrmaliger Kufnahme Rabatt. Retlame: Petitzeile 50 Big., für answärts 50 Pig. Bellagen-gebfibr pro Taufend Wit. 8.50. Telephon Anichlug Rr. 199.

Amseiger General

Postjeitungsliste Ar. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Fostjeitungsliste Ar. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Wiesbabener Unterhaltungs-Mlatt. - Der Landwirth. - Der Sumorift. Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wiesbaben.

St. 218.

Mittwoch, den 18. Ceptember 1901.

XVI. Jahrgang.

Die frangöfischen "gaifermanover".



Im Bordergrunde aller Interessen ohne Ausnahme steht Frankreich der Besuch des Czaren und feine Theilnahme an den ihm zu Ehren abzuhaltenden großen Manövern in erdestfranfreid. Unferen Lesern wird es daher gewiß willfortmen fein, beiftebend eine Rarte des Gebiets zu erhalten, dem fich während dieser Tage die frangösischen Berbitma-Boer, die durch die Anwesenheit des Kaisers von Rugland Patjächlich zu Kaisermanövern werden, abspielen.

lleber ben äußeren, programmmäßigen Berlauf des Czaren-

Am 18. September treffen der Kaiser und die Kaiserin Dünfird en ein: Brafident Loubet und fammtliche Di-Wier begeben fich am 17. dorthin und fahren am Morgen des 18. an Bord des Torpedofchiffes "Caffini" dem Kaifer entegen. Rach der Landung findet Frühftückstafel ftatt, worauf die Abreife nach Compiegne erfolgt, wo das Diner einge-nommen wird. Am Morgen des 19. September werden der Raifer, die Raiferin und Prafident Loubet dem Schlugmandber beiwohnen; das Frühftild wird im Manovergelande eingenommen. Rach einem Besuche ber Stadt Rheims tehrt ber Raifer noch Compiegne gurud. Für den 20. ift ein Ausflug in die Umgebung von Compiegne oder ein Befuch in Rheims in Musficht genommen, am 21. werden der Raifer und die Raiferin der Trubvenfchau beimohnen und fodann mittels Sonberguges die Rudreife über Bagny-fur-Mofelle antreten.

Die gesammten großen Manober ber frangofifden Armce gliedern fich bekanntlich in zwei Hauptgruppen, von denen die eine aus dem 11. und 18, Armeekorps besteht und ihre Uebungen an der Beft füfte Frankreiche bom 29. Auguft bie 7. September abgehalten hat, während die andere fich aus

dem 1., 2., 6. und 20. Armeeforps zusammensett und vom 9. bis 19. September an der O ft grenge verfammelt wird. De llebungen beider Gruppen fteben unter der Leitung des Bicepräfidenten des oberften Kriegsraths, Generals Brugere, unter dem die beiden Armeen an der Oftgrenze die Mitglieder des oberften Kriegsraths, die Generale Duchesne und Regler fommandiren werben.

Den großen Armeemanövern des Ostens wird durch die Unwesenheit des ruffischen Raisers besonderer Glang und mi-litärische Bedeutung verlieben. Wir find in der Lage, aus der der großen liebung am 18. September zu Grunde liegenden Generalides zu berichten, daß der aus einer Division des 1. vnd 2. Armeefords gebildete markirte Feind die die Höhen von Reims krönenden Forts Rogent, Bigie de Berru, Bitrh und Breenes befeben und gegen die unter der perfonlichen Riibrung des Generals Brugere auszuführenden Angriff bertheidigen foll. Bu diesem Zwed find die genannten Forts mit einer beträchtlichen Bahl ichwerfter Geschütze ausgestattet worben, das Fort Fresnes hat fogar seine bolle Kriegsaus-

Hady dem Ableben Mac Kinley's.

Der Berlauf der Rrantheit Dac Rinlens wird seine Merzte wohl noch zu mancherlei Erflärungen nöthigen. Mit welcher Zuversicht wurde nach der angeblich gelungenen Operation erklärt, daß der Patient nun nach menschlichem Ermessen außer Gesahr sei! — Kaum war die Rachricht ins Ausland gelangt, als ihr schon die Kunde von der höchst bedenklichen Wendung folgte. Komplikationen kann freilich Riemand verhitten; aber die Begrindung des plöglichen Um schreiben unt der Influenza, die der Patient vor 2 Volkzen gehobt hat muthet denn dach etwas selfiam an. Jahren gehabt bat, muthet denn doch etwas feltfam an.

Die Radrichten über Geftandniffe bes Morbers, Komplicen oder Anftifter vorhanden seien, find unsicher. Aber vielleicht leitet das robe Berhalten eines Genators, der feine Freude über das Attentat ausgesprochen hat, auf Spuren von Urhebern. Die Aeußerungen Mac Kinley's, daß eine wirthschaftliche Wandlung fich empfehle, waren unvorsichtig, benn an bas bisherige Spftem find viele Unternehmer und Spelulanten mit ihren Blanen und Aussichten gebunden. Biele biefer Berren find thatenluftig. Man erinnert fich der Schilderungen, die der Berein für Sogialpolitif 1894 über amerifanische Trusts veröffentlicht hat. Ihre Auf-forderung an Kaufleute und Gewerbetreibende, dem Trust ibre Geschäfte abzugeben und seine Commis zu werden, war mit der Orchung gepaart: "Bir seben Dir sonst einen Kon-furrenten auf den Sals, der zu Schleuderpreisen verfauft und Dich aushungert." Gewaltihaten und verbrecherische Anschläge waren nicht selten, 3. B. der vom Whistyclub gemachte Berfuch, einen amtlichen Nichmeifter zu bestimmen, das er bei Musführung feines Geichafts eine Bombe unter einen Spiritustant eines renitenten, fapitalstarten Geschäftsmannes lege. Die Cache tam gur richterlichen Renntnig, aber ber machtige Truft erreichte die Riederschlagung der Untersuchung.

Eleines Jenilleton.

Glud auf gur Fahrt! Bei Gelegenheit ber erften Sahrt ting Bilhelm" von Bremen nach New-York am 17. Septem-

Blid auf zur Fahrt! Lurd, fturmgepeitschte Wellen Glud auf gur Gahrt! Rach jenem theuren Strand. Rog' Deutschlands Gruß die Schredensnacht erhellen. Dem Brudervolke! Seinem Baterlande! Mac Rinlen todt, der Befte feiner Gobne, Rein Gott hat ihn por Mörderhand bewahrt, Allbeutschland weinet mit dir Thran' um Thrane. Bliid auf zur Fahrt! Clied auf gur Jahrt! Du Höchstes, was wir haben,

Bas unfere Zufunft Alles in sich schließt. Blud auf gur Fahrt! Es flieh'n die Ungluderaben Bo fid Germania mit Columbia grußt. Beil, "Aronpring Wilhelm"! Gott mög' Dich geleiten, Deut', wo der Schmerz zwei große Bolfer paart, Berbinde fie bis in die fernften Beiten.

Bliid auf gur Fahrt! Blud auf gur Fahrt! Bum Land der Freiheitssonne, dur zweiten Seimath vieler Deutscher gieh', das edle Blut Mac Kinlen's, das zerronnen, uft auf gum Schwure: Gluch der Anarchie! Bor Lehren, die gum frevlen Mord entflammen, Die ganze Menschbeit sei fortan bewahrt, Sever das Weltall frürzt in fich zusammen. Bliid auf zur Fahrt!

Glüd auf zur Fahrt! Soch über'm Beltgetriebe Beim Sternenbanner Deutschlands Flogge weht, Berfündigend die Rächsten-, Bruder-Liebe, Den Gieg des Lichtes, der Sumanität. MII', die in Schmerzen fich gufammenfinden, Sier, wo Mac Kinlen bor uns aufgebahrt, Soll Lieb' und Treu' für ewig fest berbinden. Glud auf gur Fahrt! Biesbaden im Ceptember 1901.

3. Chr. Glüdlich.

Hauptagent des Norddeutschen Llond seit 1876. Banblicher Stimmenfang. Ein Landtagscandidat befucte eines Tages por der Bahl einen Bauern, deffen politifche Stellung Anfangs zweifelhaft gewefen war, der fich aber neuerdings für ihn erffart hatte. - "Gehr erfreut, gu boren", begann der Candidat, "daß Gie für mich ftimmen wollen. Ich glaubte icon, Sie maren gegen mich." - "Das war ich auch früher", erwiderte der Bauer, "als ich Sie neulich beim Schweinestall seben sab und zu den Leuten reden hörte, ma-ren Sie mir noch gleichgiltig. Erft als Sie weg waren und ich mich erinnerte, wie Gie ben Ruden und bie Sinter. ich in ten ber Schweine fo freundlich abgeflopft hatten, erft da fagte ich mir: Wer fo viel Mitgefiibl mit feinen Digefcopfen bat, gegen den tannft bu nicht ftimmen.

Brufunge-Abenteuer, Gin eigenartiges Brufunge. Menteuer weiß der bekannte Strafburger Staatsrechtslehrer, Universitätsprofessor Dr. Laband zu erzählen. Ein jabanifder Student, Mitidimanta, hatte eine gange Reihe bon Gemestern bei ihm Borlefungen genommen, fich aber trot bringenden Abrathens ungenügend vorbereitet gur Prometion gestellt und war durchgefollen. Mitschiwanta war daifn, ohne einen weiteren Berjuch zu wagen, ohne Abschied nach seiner östlichen Heimath gereist. Mehrere Wochen darauf erhielt der Prosessor von der Cousin e des Durchgesallenen

einen Brief, daß fie die Schmady, die der Familie durch den Eramendurchfall angethan fei, tief empfinde, und um fie zu führen, fich an dem und dem Tage das Leben nehmen werde. Gie erfuchte ben Professor, das Gleiche gu thun. Rachträgliche Erfundigungen haben ergeben, daß fich die 3apanerin wirklich an dem angegebenen Tage das Leben genom. men bat. Brofeffor Laband feinerfeits hat natürlich die Beftimmungen des japanischen Chrencoder und des Duellselbstmordes im Besonderen für feine Person nicht für verbindlich erachtet.

Gin Opfer des Leipziger Banffrachs hat in Schattlar geendet. Dort langte diefer Tage ein herr M. aus Schörberg ein, um die Leiche feines Baters gu fuchen. Diefer hatte seinem Sohne nicht nur brieflich angezeigt, daß er seinem Leben ein Ende machen werde, sondern in einer Bleiftiftifige gang genau den Ort bezeichnet, wo er zu finden fein werbe. In einem Balbe, in der Rabe des Friedhofs, werde eine alte Gieftanne liegen, und breißig Schritte entfernt babon feine Leiche. In bem an feinen Cobn gerichteten, in berggerreißendem Tone geschriebenen Briefe bezeichnet er fich als ein Opfer des Leipziger Bankfrache. Das Leben fei für ibn unerträglich geworden. Er bittet feinen Gobn, für Mutter und Schwester zu forgen und fich nicht von allzu großem Rummer hinreißen zu laffen. Der Ungliidliche ift aus Hohenelbe in Bohmen gebürtig. Seine Leiche wurde an der bezeichneten Stelle thatfachlich gefunden.

Die "Frau Sauptmann" oder vielmehr die "Sauptfrau", wie man, um Berwechselungen borzubeugen, fagen müßte, riidt aus der Operette in die Birklichfeit ein. Der Gouberneur bon Illionis ift dem Beispiel des Gouverneurs bon Georgia gefolgt und hat eine Frau als dienstthuenden Saubtmann unter feinem Rommando ernannt. Db unfere europäischen Frauen, die das Regiment ohne Borgesetzte haben, wohl febr neidisch auf die ameritanischen Genoffinnen find, die eine Compagnie haben und die Subordination einhalten miffen?

Das ift gewiß bezeichnend!

Bur Stunde ift Mac Rinleys Beiche bereits im Weißen Hause in Washington, dem Wohnsite des Prafidenten, aufgebahrt.

Wir geben zunächst noch einige Einzelheiten über die Meberfügrung der Leiche jum Buffaloer Rathhaufe.

Nach feierlichem Trauer-Gottesdienst in Milburns House erfolgte die Ueberführung der Leiche Mac Kinley's nach dem Buffaloer Rathhaus. Unter ftrömendem Regen bewegte sich der Trauerzug duch die Straßen. Eine Musikkapelle an der Spipe des Buges spielte den Chopin'schen Trauermarich. Dilitär in der Gesammtstärfe bon einem Bataillon folgte. In geschlossenem Wagen faß Präsident & o o fe belt und Kriegs-



Brafident Roofevelt.

fekretär Root. Der Wagen mit dem neuen Bräfidenten war von Geheimpolizisten umgeben. Nunmehr folgte der von vier Pferden gezogene Leichenwagen. In einer großen Angabl weiterer Bagen befanden fich Beamte, Militars und einige Damen. Die Truppen stellten sich vor dem Rathhause auf und präsentirten, als der Sarg in das Rathbaus getragen wurde. Die Trauergäste folgten. Mis der Sarg auf dem Katafalt aufgestellt war, durfte das Publifum an demselben defiliren. Der Deckel war abgenommen und so konnte man die friedlichen Büge des Berstorbenen sehen. Die Leiche ist schwarz gekleidet, die Kriegsmedaille schmischt sie. Tausende befilirten an bem Sarge borfiber.

Die Ueberführung der Leiche nach Wafhington.

Der Zug, der die Leiche Mac Kinley's nach Washington bringt, berließ ben Buffaloer Babnhof, nachdem eine einface Einfegnung borausgegangen mar. Der Sarg ftand in einem halboffenen Wagen am Ende des Juges, um den Menschenmengen auf den einzelnen Stationen fichtbar gu fein. Präfident Roofevelt, die Rabinets-Mitglieder, Senator Hanna und Frau Mac Kinsen fuhren in einem Spezialwagen mit. — Taufende grüßten den Leichenzug. Ueberall fab man Trauerflor, besonders in den ärmeren Stadttheilen.

Die Rational=Trauer.

Nach den neuesten Bestimmungen werden beute, Dienstag, Bormittag in Bashington in der Rotunde des Kapitols Trauergottes dien ste abgehalten, wonach die Leiche Mac Kinlen's bis gum Abend in der Rotunde guigebabet bleibt. Sodann wird die Leiche in feierlichem Zuge nach dem Bahnhof geleitet und fie wird Mittwoch in Canton eintreffen.

Bräfident Roofevelt hat den Donnerstag, an dem das Leichenbegängniß Mac Kinley's in Conton ftattfindet, als Landestrauertag bezeichnet.

Dac Rinley's Rachlag.

Das Bermögen Mac Kinlen's geht zum größten Theile an die Wittwe über. Es stellt eine ansehnliche Summe, aber feineswegs einen großen Befit dar.

Attentater Czolgosz.

Nach den letzten Weldungen hat man dem Attentäter feine Mittheilung bom Tode bes Brafiben. ten gemacht.

Der Morder Mac Kinley's bat einem feiner Bächter erklärt, falls Wac Kinley seinen Wunden er liege, werde er sich ent leiben. Kein Mensch könne ihn daran hindern,

Der Mörder Egolgog wird ichon om 23. September vor das Gericht gestellt und wahrscheinlich zum Tode durch Elektrigität verurtheilt werden. Der Prozes gegen Czolgoß dürfte fich höchst einfach gestalten. Die Bertheidigung, daß Mac Kinlen in Folge falider ärztlicher Behandlung ftorb, ift ungulaffig. Die einzige mögliche Bertheidigung ware bie Behauptung der Ungurechnungsfähigkeit. Diese fällt vor dem entgegenstehenden Beugniß der Merate.

Internationaler Anti:Anarchiftencongreß.

Der Briiffeler amerikanische Gesandte, ein bersonlicher, langjähriger Freund Roofevelts, verficherte, letterer werde die Initiative zu einem internationalen Anti-Anarchiften-Congres ergreifen.

Die Kaifer-Manover in Weftprenken.

Die Barabe des 17. Armeeforps bei Großftrieß-Danzig war bom Wetter begünstigt. General v. Lenge kommandirte die Truppen, welche in zwei Treffen ftanben. Der Raifer übergab gunächst die neuen Fahnen vor der Front den Oberften der betreffenden Regimenter mit furgen Unibrachen. Sodann ritt der Raiser die Front der Truppen ab, gesolgt von der Raiferin, dem Pringen Albrecht, dem Pringen Tichun, welcher im Wagen faß, Im erften Treffen ftand die Infanterie und das Landungskorps des Uebungsgeschwaders, letteres unter bert Rommando des Bringen Seinrich. Pring Friedrich Leopold von Breugen kommandirte die Kavallerie. Einige Offiziere und eine Abtheilung von Mannichaften des ruffifden Pangerfreugers "Nobaf", wohnten ber Parade bei. Es fand ein zweim aliger Borbeimarf d ftatt; beide Male führte der Raiser der Raiserin das 1. Leibhusarenregiment, das zweite Mal im Galopp vor. Rach der Kritif verließ ber Raifer das Paradefeld an der Spipe der Fahnenkom-

Die Kaiferin kehrte zu Wagen, geleitet von einer Sufaren-Estorte, vom Paradefelde nach Danzig zurud und begab fich an Bord der "Hohenzollern".

Der Statfer zog gegen 3 Uhr an der Spipe der Fahnenund Standarten-Compagnie in Dangig ein und begab fich fpater ebenfalls an Bord der Hohenzollern, wo das Raiserpaar

zunächst verblieb.

Die allgemeine Rriegslage für das Raifer-manober ift: Die Rothe Armee überschritt die Oftgrenzen bon Oftpreußen und marichirt gegen die Beichfel vor. Die blauen Streitfrafte find junachft augerhalb Oft- und Beftpreußens in Anspruch genommen. Bei Neufahrwaffer liegt das blaue Geschwader, das rothe freugt bor der Dangiger Bucht.

Politische Cagesüberficht.

* Biesbaben, 17. September.

Der Cjar auf ber Reife nach Erankreich.

Die Petersburger "Novofti" besprechen nochmols die Bebeutung der Caarenreife für den Weltfrieden und fnüpfen an die Worte des Deutschen Kaisers an, daß er verwirkliche, was er sich vorgenommen habe. Das Blatt führt aus, diese Worte seien der Ausdruck der festen, unerschütterlichen Ueberzeugung, daß auch in Bufunft der Friede erhalten blei-ben werde, und der Schlüffel der Politif des Kaifers, der fiets davon fprach, daß er beftrebt fei, den Frieden zu erhalten. Die Reise des Czaren nach Frankreich habe für die innere Politik Frankreichs eine große Bedeutung. Der Besuch des Czarenpaares werde die jepige Regierung festigen.

Ueber die Mbreife des Czarenpaares bon Riel wird gemelbet, daß die im Safen liegenden Rriegofchiffe Ga-Int feverten, ale das Czarenpaar an Bord des "Standart" die Reife nach Franfreich (Dünfirchen) antrat. Die Jahrt ging junochst durch ben Raifer Wilhelm-Ranal. Die Schwester der Kaiferin Alexandra, Prinzessin Heinrich von Breußen, gab dem Czarenpaare das Geleit bis Bruns büt.

Der tuffische Minister des Auswärtigen, Graf 2 am b 8 dorff ist bereits in Paris eingetroffen. Er hatte mit dem Minister des Auswärtigen, Delcasse, eine Besprechung über die Kaiserreise und bat sich dann nach Dünkirchen begeben, wo die Landung des Raiser-Paares erfolgt.

Der Czarenbesuch in Baris soll wegen der Differenzen swischen der derzeitigen Regierung und der chaubinistischen Stadtverwaltung ber "Lichtstadt" entgiltig aus bem Pro-

gramm beseitigt fein.

Die Bahl ber Truppen, die in Compiegne gur Bewachung bes Schloffes und der Stragen verfammelt werden,

beträgt 10,000.

Trop der Beschwerden der Bewohner von Reims wird die Bolizei während des Einguges des Cgaren wenigstens die engeren Stragen gang bom Publifum fanbern laffen. Bei dem Friihftiid, das am Mittwoch nach der Ankunft des Czuren in Diinfir den ftattfindet, werden nur furge Begriigungs. morte gewechfelt. Die eigentlichen Trinffprüche werden erft bei dem Frlihftlid nach der Truppenichau auf der Ebene von Bethenn bei Reims ausgebracht werben. 40 Züge führen aus allen Theilen Frankreichs die Truppenmassen berbei, die an der Bahnlinie Dünkirchen-Compiegne Spalier bilden follen.

Bidtel - Marten.

Der bekannte Aufruf des Rechtsanwalts Sorn-Infterburg fezuglich Spendung bon Geldmitteln gur Unterstütung der aus Anlag des Gumbinner Dordprozeffes Gemakregelten ift nicht ohne Wirfung geblieben. Bis jest find bereits 2000 Mart eingegangen und jede Boft bringt neue Beträge. Den gemagregelten Unteroffizieren Wachtmeister Bupperich und Genoffen, find bon berichiedenen Seiten die glangenoften Stellenangebote sugeschielt worden, sodaß sie bor der Hand vor Nahrungssorgen geschützt find.

Poladowsky und die Breffe.

Der Staatefefretar bes Innern, Graf Bofadowelly, hat angeblich zu einem "befreundeten Börsenmann" (wie die Ausdruckweise der "Frks. Zig." lautet) gesagt, man sei in Regierungsfreisen darüber einig, daß der bisberige Zustand in der Rechtiprechung in Borfenangelegenhet. ten unhaltbar fei. Er werde deshalb unbedingt dafür eintreten, daß eine Rärung in der Terminregisterfrage erfolge, und daß namentlich die Rückforberung von Depots für unstatthaft erklärt werde. Dahingegen rathe er, Posadowsfy, der Borfe, ihre Ansprüche nicht zu weit auszudehnen. Namentlich fei bei der augenblicklichen Situation an eine Aufhebung der Terminhan delsberbote nicht zu denken.

Die Erift ift abgelaufen.

Mit Sonntag lief die Frift ab, die der blutige Ritchener den Buren für ihre Unterwerfung geftellt hat. sich nicht unterwirft — der wird des Landes verwiesen". So beißt es in der Proflomation. Aber die Buren icheinen noch gar nicht gesonnen, fich durch diese leeren Drohungen ins Bodshorn jagen zu laffen. Auch in Gudafrifa verweift man feinen bes Landes, man batte ibn benn ichon. Ergebnifilos find zwei Afrikander-Geiftliche, Marray und Botha, bon einer Friedensmission gurudgefehrt. Die Engländer hatten fie gu Steijn und Dewet als Parlamentare entfandt, um ihnen Lord Kitcheners Proflomation zu "erläutern" und fie zu beranlaffen, fid zu ergeben. Steijn und Dewet lehnten es aber rundweg ab, fie auch nur anzuhören. Es wird also wohl mit der Unterwerfung nicht viel fein, und Com Atfins wird noch fein freier Abzug gewährt.

Dentichland.

* Berlin, 16. September. Ebenso wie die in Minffer lebende Mutter des in Befing ermordeten deutschen Gefandten Areiberen bon Retteler bot auch feine gur Beit in Ilfenburg weilende Wittwe (eine Amerifanerin) den Bejuch des Subne-Bringen Tidun abgelebnt.

Frangösische Blätter wollen wiffen, die Beröffentlichung der bei der Raiferbegegnung bon Danzig gehaltenen Reden fei auf Bunfc des Egaren unterblieben.

Der anarchiftischen Bewegung Deutschlands fehlt gegenwärtig der organische Zusammenhang. Rachdem das Anarchistenblatt "Neues Leben" sein Erscheinen eingestellt hat,

find on h die Anarchiften-Clubs leer und fonnen infolge folie ten Befuches gar nicht mehr tagen. Die Dehrzahl diefer Ingo diften-Conventifel wird fich ohne alle Formalität auflölm um fich fpater unter harmlofer Bezeichnung wieder au confe. tuiren. Gegenwärtig besteht noch die "Föderation deutscher es volutionärer Arbeiter", in welcher sich die süddeutschen Anzu-chisten zusammengesunden haben. Die Föderation gab bisber ein eigenes Blatt, "Die Freiheit", heraus. Auch dieses weib anarchistische Blatt erscheint nicht mehr regelmäßig. Der Beleger und Leiter des Blattes befindet fich in Strafbaft.

Ansland.

. London, 16. September. Abgefeben bon Stägiger Dot. trauer erhalt wahrscheinlich der in Kanada befindliche Beriog bon Dorf und Cornvall Auftrag zur Theilnahme an Mac Ris

leys Bestattung.

* Krafau, 16. September. Sier find 30 frangosische Monnen von der Congregation der beiligen Jungfrau and Berfailles eingetroffen. Gie werden bis gur Fertigftellung bes bon der Congregation neuerbouten Riofters in Joslo und des Frauenklofters in Bieklin hier Aufenthalt nehmen.

. Cofia, 16. Sept. Trop des energischen Borgebent ber Regierung gegen das macedonische Comite ist dasselbe weder in voller Thätigfeit. Die Erpressungen beginnen mis neue. Auch werden gang offen fleine Einfallsbanden nach Bul. garien dirigirt und an die macedonische Grenze abgefandt.

Bonftantinopel, 16. Gept. Bisher ift weber über be Bande, welche die Amerikanerin Ellen Stone entfilm hat, noch über das Schidsal der Gefangenen in Salonist irgend welche Rachricht eingetroffen. Jedoch glaubt man, daß sich die Gefangene in Sicherheit befindet und daß man durch die Bezahlung des geforderten Lösegeldes ihre Frelaffung erwirft.



Unfall auf einem Rriegsfahrzeug. Torpedoboot 29 5 platte während der Probefahrt ein Damprohr. Ein Werftarbeiter wurde schwer verbrüht, ein Feuer meifter fam mit leichteren Belegungen dabon.

Gin angeschoffener Glaubiger. Mus Budabeit wird ge melbet: : Im Cirfus Sammerfdnnied in Prefiburg fpielte ich eine aufregende Scene ab. Der Compagnon Sammerfdymieds, Joseph Fifder, wollte wegen einer Schuld von met reren taufend Kronen im Cirfus eine Pfanbung vornehmet laffen. Alls aber die Pfandungsfommiffion in Begleitung gweier Polizisten in dem Bau erschien, bebte ber Sohn be Eigenthumers einen groken, an einen Bfahl gebundenen 35 ren gegen die Kommission. Fischer gog infolgedessen einen Revolver und brobte, das Thier zu erschießen. Daraufbin gab der Sohn des Cirfuseigenthümers aus einer mit Sond geladenen Piftole zwei Schiffe auf Fischer ab, der eine schwert Fugmunde erlitt und ins Spital transportirt werden mußte. Die Polizei unterfagte infolge des Borfalles die Abendborfte lung im Cirfus.

Das Ständen por bem Budthaufe. Gine im Frauen-Buchthaus in Delitifch figende Strafgefangene co hielt vor einigen Tagen eine Ansichtsposifarte mit folgenden Wertlaut: "Olle! Nächsten Freitag fomme ich nach Delitie und werde Dir ein Ständchen bringen. Benn Du einer Leierkasten hörst, so benke baran, daß es Dein Dich liebende Mann ift." Der mufifalische galante Chemann erschien piinttlich, die Anftaltsverwaltung ließ ihn zu feinem großen Leidwesen jedoch alsbald entfernen.

. Aleine Chronif. In Berlin murbe bie 23jahrige Arbeiterfrau Roehlide in ihrer Wohnung. Gleditschftraße, im Südweften ber Stadt, ermordet aufgefunden. Der Woter ift unbekannt. — Der Sausdiener Sternigki in Berlin erichof fich, nachbem er feiner Schwefter geftandes hatte, daß er feine erhängt aufgefundene Geliebte, eine Relinu, erdroffelt und aufgehängt habe. per igue men Raberin Schallo in Cofel ift ein Qu, mord verilt worden. Der Thäter ift bisher nicht ermittelt. — Bei genauere Unterfuchung der nabe K ö In im Rhein aufgefundenen unde fleibeten weiblichen Leiche zeigte es fich, baß fie gwei Stiche im Ropf aufweift, fo daß es fich um einBerbrechen bondeln durte Der zweite Direktor ber Beilbronner Gewerbehant, Goth bilf Reefer, ift, als er bon der Reise nach Frankfurt gurid fehrte, verhaftet worden. (Bu diefer Berhaftung wird bet "Fref. Sig." telegraphisch gemeldet: Der Auffichtsrath bet Beilbronner Gewerbebonf gibt Folgendes befannt: Der Mus fichtsrath ift in der Nacht bon Freitog auf Somftag durch bit Enthullung überrafct worden, daß die Direftoren bet Gewerbebank unter Fälschung der Biicher und Biland durch Borfenfpiel die Bant bei einem Aftienkapital bon Mi 3 Mill. und Referben bon 480,000 Mart um annähernd M. 2 Mill. gefd, abigt haben. Die Direktoren habe ber And fichtsrath dem Staatsanwalt übergeben.) — Auf der hochan gefdwollenen Rulpa ftieg beim Dorfe Daalf (Rroatien) eine Fahre mit einer Baffermitble gufammen: Bon ben 95 Persenen, die sich auf der Fähre befanden, konnte It. telest Meldung der "Fref. Itg." aus Leibach nur zwei gerettet no den - Im Soolebrunnen der Saline Balle (Saale) find zwei Mafdinenwärter, die zur Befeitigung einer Betriebentregelmäßigfeit binabgeftiegen maren, an giftigen Gafen erftidt.

Aus der Umgegend.

k Biebrich, 16. Gept. Gin blutiges Ren' contre entwidelte fich beute Racht in ber Rirchgaffe. Det Arbeiter geriethen fo bart aneinander, bag einer ber Striff füchtigen mehrere Mefferftiche in ben Robf babontrug und argtliche Silfe fuchen mußte. Die Boligei bat bie Ramen ber Betheiligten feftgefiellt. - Felbichlit Schm. erwifdt beute Nachmittag in ber Rabe ber Abolfsbobe gwei DBR' of M PETO

picb

in m

五十の Rob DET und in

Mmpf ternen and H Barte Milun mr 9 predic Refoli

ber 1

Hit be

Gar

meilig Preije gun. fure Çaft, cori murbe

Maft

ihnen

miejer

Log itin 1 seichi Beije feffel. Berr Bergu minbe bas

Rhein Stein

tungt

bil ftehe bes Einb Deut Bail tant dgrt mögi tapp Dan Der

Lei fam Broi Broi rer

Bar Bire

218

ge idilid

er Angr

Outloin

at confe

tiger to

en Anti-

es smein

Der Ber

ger Heriog Pac Ris

THIS OFFICE

rous ous

lung bes

n Joelo

ehmen.

hens der

e wieder nen mis

ach Bul

liber die

entführt Salonisti

bt man,

af man

re Frei

luf bem

Donnti-

Feuer-

elte fid

commer-

on meb-

leituma hn del

nen Bö

n einen raufhin

Schred

fchevere mußte.

portie

ine im

gene er

gendem

Delition

u einen

chender

en and

großen

aße, im

t Tho

Ber.

franden

te Rell

periit

tomerer

n unbe-ticke im dürfte. Goti-suriid ird der orth der er Auf-irch die n des

ifanses on 995, nd 995, er Sui-bodon-oatien) ben 25 teleat.

et wer-ebsam-ebsam-

Ren' Orti

Ramen

mijdte O & R

mòt.

febe. Bahrend er im Begriff mar, die Ramen berfelben muftellen, überfielen ihn die roben Batrone und ichlugen mit feinem eigenen Stod bermagen, daß er argtliche fe fuchen mußte. Der Dentzettel bleibt hoffentlich nicht 1 - In dem Wohnhaus bezw. Atelier bes herrn Photomuben Mertin, Adolfftrage Rr. 16, brach heute Radmitnach 4 Uhr Teuer aus, welches gunadift bas Atelier bann einen Theil des Dachftuhles ergriff. Der fofort bebeigeeilten Feuerwehr gelang es, bas Feuer auf feinen ferd gu beidranten, fo daß außer bem Atelier, welches gerint ift, nur ber Dadiftuhl theilweise beschädigt murde. -Briedhof. Auffeher murde der bisherige Gartner Boologifden Garten gu Berlin-Charlottenburg, D. sormeher, gemanlt. - Berfett murde Bofiaffiftent nabl nach Franffurt a. M.

Schierftein, 17. Cept. Die aus dem Rhein geinbete Leiche wurde als biejenige des Bureaugehülfen Gg.

pering aus Biesbaden recognoscirt.

" Ranrod, 17. Gept. Diefer Tage fehrte ein biefer Chinatampfer, Bilhelm Raab gefund und bibehalten in die Beimath und das Baterhaus gurud, mides er vor einem Jahr verlaffen hatte, um fich den Chinampren anguichließen. Unter den Rlangen der Turnermufif in Unwefenheit fast aller Ortsbewohner wurde er am fingange des Dorfes empfangen und in feine elterliche Bohnung geleitet. Einige Andenken 3. B. Saarzopfe, Eg. eftede und viele fonftige Rleinigfeiten, welche ber China-Ampfer mitbrachte, werben ihn an feine Erlebniffe in bem finen Lande erinnern. Dag er fich als beutscher Coldat mb muthiger Rampfer gezeigt bat, beweift bie Beforberung Befreiten.

* Maing, 16. Cept. Die beiben erften Tage ber Bartenbau-Ausstellung find gründlich verregnet. Der Edjaden in den Ginnahmen ift deshalb recht bedeutend. Der Montag-Nachmittag war gunftiger. Ueber die Ausiellung herricht nur eine Stimme der Anerfennung. - Die at Ausstellung gefommenen Sandelsgartner hatten eine Berechung über ben neuen Bolltarif. Das Ergebnig war eine Arfolution des Inhalts : "Die Berfammelten ichließen fich hr bon dem Berbande der Handelsgartner Deutschlands mf feiner hauptversammlung in Dreeden gefagten Rejolution m befferen Schut der Brodufte der einheimischen Bartnerei an und beauftragen die Borftande der behelligten Bereinsgruppen, bei allen in Betracht tommenden Amijen nach Rraften für eine beffere Berüdfichtis ung ber beutiden Gartnerei gu wirfen." -Ms in der "Cichel" Bigeuner Bferde einftellten, gab es eine turchtbare Och lagerei, in deren Berlauf bas Meffer fine Rolle fpielte. Der größte Theil der Bande tam in baft, der Reft murbe gur Ctadt binausspedirt.

* Dochheim, 16. Gept. Den beiden alteften Ditgliedern und Mitbegrundern bes Gefangvereins " Con . tordia", Frang Wohlfarth und Beinrich Schollmaber, mitte anläglich ihrer 30jahrigen ununterbrochenen Mitglieddaft bie verdiente Anerfennung. herr C. Lembach bantte men in einer besonderen Bereinsversammlung für die beniefene Treue und überreichte eine Ehren-Urfunde. Er blog mit bem Buniche, daß es beiden Jubilaren vergonnt in möge, als aftive Canger auch ihr 50jähriges Jubilaum egeben zu fonnen. Da herr Wohlfarth 25 Jahre bie Raffenchafte bes Bereins in muftergiltiger und uneigennütiger beije beforgt hat, bantte ber Brafibent bem Benannten auch it biefe Thatigteit und überreichte einen prachtigen Rubeeffel. hoffentlich betrachtet, fo fchreibt man bem "DR. R. M.", berr Wohlfarth Diefes Weichent nicht als dazu bestimmt, um trauf nun bon feinen gefanglichen Leiftungen auszuruhen, Indern er und herr Schollmaber bleiben auch in Bufunft, Das fie bisher waren : ci. Mufter für jedes ftrebfame Beangbereinsmitglieb!

Bom Rhein, 15. Cept. Gin Doppelmorder turbe in der Berfon des Dienftfnechtes Berberger aus Meinsheim auf bem Scharrhof bei Mannheim berhaftet. hat am 25. August bei Wiesenthal den Bierbrauer Eteiner aus Burtemberg und im Dai 1900 einen Unbefannten im Redarquermald bei Mannheim ermordet und betaubt. Der Thater geftand beide Mordthaten ein.

. Rudesheim, 16. Cept. Auf ber Gahrt Rabe teim. Bingen geriethen oie Trajeftdampfer "Borms" mb "Bingerbrud" in Collifion. Der Unfall noch gut ab, da fich die Beschädigungen beider Dampfer ter ber Wafferlinie befanden.

* 2 .. Ediwalbach, 17. Sept. Die Concerte ber Eurcapelle finden bis einschließlich den 28. d. Det. gelmäßig abwechselnd an den Brunnen und Abends im Carfaufe ftatt. Der Lefefaal des Curhaufes bleibt bis

im 15. Oftober geöffnet. * Migmannshaufen, 16. Cept. Wahrend die Rirdbeibe im besten Gange war, erichollen vom Rheine ber bilferufe, abnlich wie bei dem noch in Erinnerung lebenden Bootsunglud. Der Schraubendampfer "Diana" es Schiffers Martin Beiberich von Caub wollte noch bor Einbruch ber Racht bas eiferne Roblenfchiff "Bereinigtes Ceutschland" bes Schiffers hemmersbach aus Muhlheim Auhr) nach Bingen ichleppen. Am Binger Loch erlitt der Schlepper Dafchinendefett, angeblich Schieberftangenbruch, und lam unterhalb der "Bittel" ins Treiben. Gin Antern ift pet megen bes Felfengrundes und bes ftarfen Stromes un-Biglich und murde beshalb bas Geil des Rohlenichiffes geappt und Diejes feinem Schidfal überlaffen, mahrend ber Dampier am "Langenort" bei Mgmannsbaufen fanden fonnte. Der Schleppfahn war nun in größter Befahr, auf ben Reiften" Relien gu treiben, mo er aber noch gludlich vorbeiam und, fich drebend, bis unterhalb Mymannshaufen trieb. Brifchen dem Clemensgrund und dem Bodenthal konnte das Ediff auf Riesboben auflaufen und einigermagen fefigelegt berben, nachbem mehrere Anter geriffen waren. Ingwijchen Paren Frau und Rinder bes Schiffere in Rachen an's Land Attettet und in Ahmannshaufen untergebracht worden. (Rh. A.)

* Oberlahnftein, 17. Gept. Unfere fo beliebte Etrm es hat leider einen ichlechten Abichluß gefunden, benn ber ununterbrochene Regen machte jeglichen Stirmes-Berfehr,

faft unmöglich. Traurig muß man bas Geichaft nennen das dieje Leute an den beiden Tagen machten, und dagu fommen nun noch die boben Playmiethen, welche für alle Muffteller Diefes Jahr insgesammt etwa 2000 Mart machen foll, bie üblichen Untoften, fowie ber Schaben an berregneter Baare. In den Birthichaften war es einigermaßen gut befest, aber das frohliche Treiben, das man bei unferer Rirmes gewohnt ift, fehlte ganglich. Biele fonnten beshalb auch icon bei Beit ihre Lotale ichließen. Auf ben Tangboden hatte es auch beffer fein tonnen. hier machte fich auch bas Musbleiben ber Fremben bemerfbar.

* Wahlheim, 14. Gept. In unferer Gemarfung gab es unlängft zwijchen einem Manne und zwei Frauen einen fleinen Streit. Die beiben Frauen gingen miteinanber ins Geld, um ihre Arbeit zu verrichten. Der Mann der einen Frau ging nach und ichlieglich fam es gu einem Bortwechsel. Die eine Frau marf die Gichel nach ihrem Manne. Er raffte fie auf und brachte ihr eine 16 Centimeter lange Schnittmunde am Urme bei. Mergtliche Bulfe murbe balb in Anfpruch genommen. Die andere Frau ging flüchtig und überiprang ben Bahndamm, wobei fie an den Schienen hangen blieb und eine ichwere Ropfverletung bavontrug. Wegen Diefen Dreifampf ift Angeige erftattet und wird ein

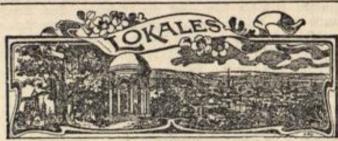
gerichtliches Rachipiel folgen.

* Frankfurt, 16. Cept. , Die hier und in ber Umgebung lebenden ameritanifden Burgot find auf Donnerftag ben 19. Cept. in das amerifanigche Generalfonfulat eingeladen, um Beileibsbeichluffe gu faffen, Die je in einem Eremplar an Frau Dac Rinleh und bas Staats. departement zu Bashington übersandt werden. — Der Bauunternehmer Bhilipp Illirich hat brei Wechfel in Gefammthobe von 550 M. gefälicht und in Berfehr gefett. Er wird, da er ichon einmal wegen einer gleichen Affaire mit feche Monaten bestraft ift, ju einem Jahr Befangnig verurtheilt. Die drei Bruder Johann, August und Ludwig Dofmann, fowie noch weitere fünf Berjonen, famen in eine Birthichaft in Riederrad, mit ber ausgesprochenen Abficht, Alles zu zerschlagen. Der Wirth forderte die Leute auf, die Birthichaft gu berlaifen, mas fie mit einem thatlichen Angriff auf ibn beantworteten. Der Birth griff in der Rothwehr gum Revolver und gab erft einige blinde Chuffe ab, als aber die Wegner immer brobender auf ihn eindrangen, ichog er icharf, wobei eine Rugel ben Ludwig hofmann in den Unterleib traf und ihn fcmer berwundete. Die herbeigeholte Bolizei traf die Angreffer nicht mehr im Lofal.

* Wetlar, 15. Cept. Die Grundung eines Dom.

bau - Bereine ift in die Bege geleitet.

* Billmar, 15. Cept. Die bor einiger Beit bon vielen Blattern gebrachte Rotig, Lehrer & remer fei von Dartenfels an die hiefige erfte und Dauptlehrerftelle berfett, ift als unrichtig zu bezeichnen. Wie wir aus ficherer Quelle erfahren, ift Lehrer Ur von Billmar an die dortige erfte und Sauptlehrerftelle verfest und bem bortigen Lehrer Rohlbed bie zweite Lehrerftelle übertragen worben. Für beide Stellen ift Dienstwohnung vorhanden. Gerner find an hiefige fechotlaffige Schule verfest: der Lehrer Philipp Blud bon Sapnerhois und der Candidat Jojef Dern bad, gebürtig von bier.



Biesbaben, 17. Ceptember 1901,

Unfere clektrifde Straffenbahn.

M3 vor einigen Monaten die Mittheilung durch die Beitung ging, daß die Sudd. Eisenbahn-Gesellschaft die Dividen-de für das verflossene Geschäftsjahr von 7 pct. um & pct. niedriger auf 6g pEt, bemeffen wurde, weil die Ertragnisse der Biesbadener Linien nicht den gehegten Erwartungen entsprächen, da hat man dies in hiefiger Stadt vielfach für einen faulen Big gehalten. Es war dies aber feineswegs der Fall, wie dies der jest erschienene Geschäftsbericht der Gesellfcjaft bestätigt.

Demfelben zufolge betragen die verfügbaren Reineinnab. men, d. h. nach Dotirung bes Erneuerungsfonds auf ben Streden Beaufite-Biebrich und Babnhofe-Rochbrunnen im 20f. 108 508 Geschäftsichte 1899-1900 " 114 648 im letten Jahre bagegen

6 140 aljo nur mehr Auf der Strede Bahnhofe-Unter den Gichen betrug pro 1899-1900, in welchem Jahre nur die weiße Linie in Betracht Mt. 53 399 fommt, die Ginnahme

pro 1900-1901, dagegen wo die graue Linie hin-. 29 791 sugefein en ift, nur noch

23 608

fodaß ein Musfall von eingetreten ift.

Die grane Linie felbst hat also nicht nur feinen Ertrag gebracht, sondern das Erträgnig der weißen Linie um die lentgenannte Summe gefcmälert.

Die Nerobergbabn ergiebt gegen das Borjahr einen Ausfall von Mf. 2642, welcher wohl auf die Betriebsftorung im vergangenen Berbft gurudguführen ift.

Der Gesammtüberschuß in Biesbaden beträgt pro Mf. 184 612 1899-1900 " 164 502 dagegen pro 1900-01 nur

fodah fich für das lette Jahr ein Aus fall von "20110 ergiebt, und dies trot der Umwandlung in den eleftrischen Betrieb. In bem Geschäftsbericht ift leiber nicht angegeben, welches Ropital insgesammt in den hiefigen Anlagen inveftirt ift, doch follen die Reuanlagen, welche mit der Betriebsveranderung, wie Anlage eines 2. Gleifes, eleftr. Einrichtung, Tepotneubauten allein Mf. 3 550 000 geloftet haben.

Dieje Summe würde fich aus dem angeführten Reingewinn von Mt. 164 502 mit nur 4,63 pCt. verzinsen und für die alte Anlage bliebe dann gar nichts. Das ift ein schlechtes Ergebnig und hatte man für Biesbaden ein befferes Resultat erwarten burfen. Die Gefellichaft wird gewaltige Unftrengungen machen müssen, um aus dieser Wisere herauszukonunen; möge es ihr nur gelingen, die richtigen Wege einzuschlagen.

Bas die Gesellschaft jett beabsichtigt, ist das Verkehrteste bon der Belt, nämlich die gang erhebliche Einfchräntung der Jahrgelegenheit. Wenn nicht gefahren wird, fonnen erft recht feine Einnahme erzielt werden. Der Berfehr muß gehoben werden und dies ift nur möglich durch die Ermäßigung der Fahrpreife. Alle berartige Unternehmungen rentiren, wie vielfache Erfahrungen lehren, am Besten bei billigen Fahrpreisen. Es giebt ja eine Anzahl Mouten zu 10 Pfg. mit Umsteigberechtigung, die zu acceptiren find, aber auf der Hauptlinie Beaufite-Biebrich find die Kabrbreise entschieden zu hoch und hält manchen Fahrgost der Stragenbahn fern. Richt einmal einheitlich find die Preife. So kostet eine Fahrt ab Bahnhöfe nach dem Bark in Biebrich 15 Pfg., nech dem Rheinufer 20 Pfg. Ab Rondel fostet es bis jum Part 10 Pfg., bis jum Rheinufer aber auch 20 Pfg. In der erften Route bezahlt man alfo für die Strede Part-Rheinufer 5 Pfg., bei der 2. Route aber 10 Pfg. Wozu denn

So giebt es noch eine ganze Menge Merkwürdigkeiten, die wir ibater einmal beleuchten wollen. Für heute nur noch Eins. Bon der Röglerftraße nach Sonnenberg fährt man für 10 Pfg., oder von der Rheinstraße durch Kirchgasse und Langgalle nach Sonnenberg für 15 Pfg. Das sind angemeffene Breife und das Refultat ift, daß die Sonnenberger Strede berhältnigmäßig am Beften frequentirt ift. Das follte der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft doch zu denken

Daß die Straßenbahn-Gesellschaft beabsichtigt, im Binterfahrplan den Berkehr ii ber die naturgemäß eintretende Berminderung bin aus einzuschränken, geht daraus berber, daß feit Samftag eine große Angahl Rundig. ungen andas Schaffnerperfonal erlaffen worden find; wie die "Biebr. Tagespoft" hört, follen 12-15 Beute davon betroffen worden fein. Die Stragenbahn beschäftigt 3. 3t. im Sahrdienft etwa 135 Mann, während in Ausficht genommen fein foll, diefe Bahl für den Binter bis auf 95 Mann herunterzusen, fo bag danach noch weitere Kündigungen bevorsteben. Die gefündigten Leute sind schlimm daran, viele find mit Rind und Regel erft nach Biebrich gezogen, in der Soffnung, eine dauernde Stellung zu finden: nun werden sie auf einmal wieder auf die Straße geseht. Bei folder Berminderung des Personals ift es augenicheinlich. daß der Berkehr im Winterfahrplan sehr eingeschränkt werden foll, daß insbesondere statt des 7½ resp. 15 Minutenverkehrs 15 resp. 30 Minutenverkehr beabsichtigt ist. Dagegen muß von den betheiligten städt. Behörden Biebrichs und Wiesbadens mit aller Energie eingeschritten werden, denn es mare be-Klagenswerth, wenn die Stragenbahn-Gefellicaft machen fonnte, wices ihr gerade paßt!

* Sigl. Chanipiele. Infolge Erfrantung bes herrn Wegner tommt Mittwoch, ben 18. b. Dits., anftatt "Saubenlerche" bas Gudermann'iche Chaufpiel "Seimath" zur Aufführung.

he Walhalla Theater. Das neue Programm, bas mit ber zweiten Balfte bes Monats September im Balhalla-Theater feinen Gingug gehalten bat, bat gleich am erften Abend eine machtige Anziehungsfraft ausgeübt. Der Gaal mar bicht befest und calculiren wir, daß dies bei fo treff. lichen Darbietungen auch für die ferneren Abende ber Fall fein durfte. Es find theilmeife alte gute Befannte, die fich wieder eingefunden haben um uns mit ihren Runften gu erfreuen, und wirklich, fie waren uns gewiß gern willfommen. Rifula, ber japanefifche Jongleur, macht ben Anfang im Brogramm und hat gu feinen vielbewunderten Runftftildden fich noch einige weitere hubiche Trice zugelegt, die lebhaft beflaticht murden. Dann fommt bas Danby. Trio, brei reigende junge Damen, die mit Gefang und Tang machtig Leben auf die Buhne bringen und namentlich burch ihre rafende Beinthatigfeit Bewunderung erheifden. Gine befonders gute Rummer ift diesmal auch der humorift Carl Bernbard. Derfelbe hatte mit feinen aftuellen Couplets die Lader fofort auf feiner Geite, die Referains : "Dugt Dir nichts draus machen" und "Das fommt fo genau nicht brant an" erregen in ihrer jeweiligen Anwendung geradezu fturmifdjes Gelachter. Drei Rraftmenfchen par excellence find Les trois Raoul, die mit ihren ghmnaftischen Dreimannhocheleistungen zeigen, bag es immer noch Reues auf bem Bebiete ber Equilibriftif gibt. Prolongirt ift bie Serpentintangerin La Roland und ift bafür der Direftion nur Beifall gu gollen. Der lebhafte Applaus nach jeder Scene zeigte, bag bas farbenprachtige Geenbild auf ber Bubne immer wieder gern gefeben wird. Gine muntere Soubrette mit ichalfhaftem Bortrag und famojer Toilette ift Debn Stanmen. Gie verftand es, fich jo raich beliebt ju machen, daß jogar ein Blumentorb ihr auf die Buhne muche. Dag ein Dops nicht immer fo bumm ift, wie er ausfieht, bas beweift Grl. Mmanda Sarold mit ihrer Dops. Meute, bie faft ohne Bint ihrer herrin und Deifterin gang bubiche Broben von Intelligens und Dreffur ablegte. Gine befonders gute Rummer bilden die vier ichmargen Trouba. bours. Dit ihrem gangen brolligen humor haben fie fich wieder eingefunden, ihr flangvolles Stimmmaterial bat eber gewonnen und mit jeder Darbietung fteigerte fich ihr Erfolg. Das Lied "Geemanns Abichied", von herrn Lehrer Geig bier componirt, ift immer noch eine Bugnummer ihres Brogramme. Zwergfellerichutternd wirften bas Raben- und bas Lade Quartett. Den Schlug bes Programms bilben wie immer die lebenden Bhotographien, die wieder einige neue Rummern aufweisen. Die "merfwürdige Entfleidungsseene" in der ein Mann fo ca. 20-30 Sute, Rode Beften und Sofen hintereinander auszieht ohne gu Ende gu tommen und dabet fast verrudt wird, ift es allein werth, daß man bis jum Ende bes Brogramms aushalt. Alles in Allem alfo : Das neue Balhalla- Programm fann fich feben

" Refidengtheater. Der beutige Abend bringt wieder Die rothe Robe". - Der für ben Domerftag, den 19., angefeste "moderne Dichterabend", an dem drei der intereffanteften Erzeugniffe aus ber mobernen Dramatit gur Darftellung fommen, burfte ftarfe Angiebungsfraft ausüben. - Das Gaftfpiel der "Tegernfeer" (24., 25., 26. und 27. Ceptember) wird der neuen Theaterwoche besonderes Geprage geben.

. Die größere Bertretung ber Berg-Rirchengemeinde bollzog geftern unter bem Borfit bee Beren Bfarrer Beefenmeber in bem Gemeindehaus, Steingaffe 9, bie Reuwahl zur Rreisinnobe. Bon ben feche ausicheibenben weltlichen Mitgliedern murben fünf und gmar Die Berren Brofeffor Dr. Bilh. Frejenius, Rettor Müller, Direttor Stragburger, Stadtrath Beil und Oberftleutnant a. D. Bilhelmi wiedergemablt ; für herrn Fraund, der eine Wiederwahl ablehnte, murbe Derr Dr. med. Probfting neu gemablt. - hierauf fand eine Ergangungewahl gur größeren Gemeinde-Bertretung für ben berzogenen herrn Schulinfpeftor Rinfel und ben berftorbenen herrn Schreinermeifter Rigling ftatt. Der herr Borfigende gedachte ber langjabrigen Mitarbeit bes Beren Rifling in anerfennenden und ben Beimgegangenen ehrenden Worten. Die Bahl fiel auf die herren Dr. med. Schraber und Dberlehrer Dr. Brunswid.

. Befellen. Prufung. Die Sandwertstammer hat ein Rundidreiben über bie Brufunge-Abnahme erlaffen. Die Brufung hat in ber Regel am Gipe bes Brufungs. Musichuffes gu erfolgen. Der Brufling bat fich alfo au bem Brifungs-Ausschuffe gu begeben, nicht ber Brifungs. Ausschuß gu bem Briifling. Rur gang besondere Grunde fonnen eine Musnahme rechtfertigen, 3. B. Begunfertigfeit bes Bruflings ober Unmöglichfeit bezw. Schwierigfeit bes Transportes bes Befellenftudes. Es jollen ftete mehrere Brufungen an einem Tage fattfinden. Die Brufunge. Brotofolle find forgialtiger auszufüllen. Saufig fehlt die Bezeichnung der dem Brufting vorgelegten Fragen, die Un-gabe, ob es fich um einen Lehrling oder Gefellen handelt, wie der Brufungs-Ausschuß beschloß, ob einstimmig oder mit Stimmenmehrheit, obwohl bies alles in bem Formular bes Brufunge-Brotofolls borgebrudt und nur bas nicht Butreffenbe gu ftreichen ift. Die Rammer macht befonders darauf aufmertfam, bag mit bem Brufungs-Protofoll ber Lebenslauf bes Bruflings einzureichen und barauf ju achten ift, daß auf ber erften Geite bes Befellenbriefes in Taichenformat ber Musmeis von dem Briffling unteridrieben und guf ber zweiten Seite das Lehrzeugniß ausgefüllt wird.

. Befitwechfel. Die Billa Langftrage 11 ging burch Rauf bon ben Erben bes verftorbenen Generaltonfule Berrn Sulfenbach in den Befit bes herrn Jul. Dofes bon hier über.

D. Gartenbau-Musftellung in Mains. Bei ber geftrigen Preisvertheilung in der deutschen Gartenbau-Ausftellung haben außer den bereits gemeldeten Ehrenpreisen noch Preise erhalten: In der Abtheilung Deforationen: Einen 2. Breis Beber u. Co.Biesbaden. Außer Brogramm Sch. Rlofe-Schierftein den Ehrenpreis bes Frhrn. v. Sepl-Worms. Für die schönste Deforationsgruppe blühenber und Blattpflangen: 1. Breis Beber u. Co.Biesbaden. Ehrenpreis bes Berfconerungs-Bereins Maing, berfelbe für das Arrangement eines Wintergartens (goldene Medaille und 250 Mt.), derfelbe für Deforationseinrichtungen ben Chrenpreis bon Burgeffu. Co.-Sochheim a. DR. Gir Warm- und Kalthauspflanzen: Friedr. Catta-Biesba-den und Weber u. Co. Medaillen, ebenso Oser in Diez a. b. Lahn. Beberu. Co. hat ferner den Chrenpreis der Fran Seerdt in Mainz erhalten, ebenso benjenigen der Firma Eidemener-Maing. Beiter haben von Biesbaden Breife erhalten: Gg. Thon, Sch. Müller, Gg. Biefer. In der Abtheilung Freiland-Pflanzen: Den Ehrenpreis der Frau Baronin Senoop - Biesbaden das Berfandtgeschäft Fra. M. Areis-Nieder-Balluf, einen Breis Gg. Thon - Bies. baden. Bei Comen und Blumengwiebel einen Preis die Samenhandlung Mollath. Biesbaden. In der Ab-theilung abgeschnittene Blumen: Den bessischen Staatspreis Goos und Konemann-Rieder-Balluf, Beber u. Co.-Bies. den den 1. Preis. In Binderei: Carl Salipat. Biesbaden, Bilhelm und Beinrich Müller-Biesbaben, Billy Bolf. Biesbaden. Die Borgenonnten haben in verichiedenen Fachern der Binderei mehrere Preife erhalten. In Abtheilung Gehölze: Baumschulbefitzer B. Riein (Inhaber Pawligty)-Biesbaden einen 1. und 2. Pr., 150 Mf. und goldene Medaille, Aug. Seelgen Sonnen-berg bei Wiesbaden 3. Preis und Medaille, Weber u. Co. einen 1. Preis und Chrenpreis, Do eller Biebrich 1. u. 2. Preis, Ferd. Schmitt-Riedrich einen 1., 2. und 4. Preis, Dr. Berns-Güntersthal ben Chrenpreis ber Stadt Biesbaben, außerdem hat die Firma Bebern. Co. noch einige Breife. Bei Rofen: Die Berren Geelgen Sonnenberg, Ronig und Beber u. Co.-Biesbaben. Bei Kernobst haben Breise erhalten: Duchmann-Bad Beilbach, Schmidt-Schierstein und Schmidt-Hattenbeim, Schneider-Frauenftein, Chelobst.Plantage "Rheinfried" bei Eltville. Steinobst: Schmidt-Schierstein, "Rheinfried"-Eltville. Aepfel: Simon Schneider-Frauenftein, Duchmonn-Bad Beilbach, "Rheinfried"-Elwille. Schmidt-Schierftein. Die Borgenannten haben für Edelobst mehrere Preise erhalten. Für die beften Obft weine: Schmidt-Schierstein, "Rheinfried"-Eltville, Duchmann-Beilbach. Für Baumschulartifel: Möller-Bieb-rich, Goos u. Könemann-Nieder-Balluf, Weber u. Co.-Biesbaden, Klein (Bawlinky)-Wiesbaden, Moeller-Wiesbaden. Fiir Gemisse: Wollath-Wiesbaden. Auf Gartenplane, Borgarten etc.: Rud. Sugo Stamm -Biesbaden, Baltenberg-Geisenheim. Die Musftellung erfreute fich beute bei der befferen Bitterung eines fehr regen Befuches und bürfte es fich auch für die Biesbadener empfehlen, ben hochiniereffanten und brachtvollen Ausftellungsräumen einen Wesuch abzustatten.

. Rheinschifffahrt. Die Conellfahrten Morgens 8.45 Uhr von Roln nach Mains und Morgens 9,40 von Maing nach Roln werben ab Roln am 19. und ab Maing am 20. Gept. bis auf Weiteres eingestellt.

* Rebrein Weier in Montabaur.

Dantbare Schüler haben bem Seminardireftor Rehr. ein ein Denfmal gefest, beifen beutige Enthüllungs. feier in allen Studen ben iconften Berlauf nahm. Unter Suhrung von Beren Firmenich-Biesbaden wurden umächft die Graber verftorbener Seminalehrer befucht, die Rubeftatte mit Kranzen geschmudt. Sobann war in ber tath. Rirche Seft gottes bienft, gehalten bon Berrn Brof. Rebrein. Cobleng. Der Seminar-Chor verherrlichte denfelben durch Borträge. Herr Bralat Dr. Reller . Wiesbaden, ebemaliger Mitarbeiter Rehreins, hielt die Festpredigt, ihr einen Text aus dem Sonntagsebangelium zu Grunde legend, zeigend, wie Rehrein inebefondere bie Borte: "Sober binauf" bebersigt, fie ihm Leitstern gewesen seien. Un benGottesbienft ichlog fid) die Sauptprobe zu Herrn Speners - Wiesbaden "Festdor". Unmittelbar barauf ordnete fich ber Bug jum Dent. malsplate. Der "Festchor" wurde dort von zahlreicher Sängerfchaar vorgetragen. Die Festrebe bielt anschliefend Serr Lebrer Bern in ger . Biesbaden, die Berdienfte Rebreins um Die Schule rühmend. Redner ichlog mit breifachem Raiferhoch, worauf die Siille des ichonen Denkmals fiel. Es folgte eine Reihe von Ansprachen, dann übernahm der Stadtvorftand bas Denfmal in die Obhut der Stadt, einen Krang niederlegend. herr Professor Rehrein - Robleng banfte allen die zur Errichtung des Denfmals beigetragen, einen Lorbeerfranz niederlegend. Der Choral "Großer Gott wir loben dich" schloß die Feier. Beim Festmahl brachte Berr Prälat Dr. Keller - Wiesbaden das Hoch auf den Raifer und den Parft aus. An den Kaifer und den Großherzog von Luxem-burg gingen Telegramme ab.

* Kirchliche Bolfsconcerte. Das Kirchenconcert

am letten Mittwoch Abend war bon Geiten unferer Ginwohner als auch bon Geiten unferer Curfremben fo ftart befucht, daß viele ber Befucher feine Gipplage mehr befommen fonnten und mit einem Stehplage vorlieb nehmen mußten. Die Ungiehungefraft folder Concerte ift eben eine große, und mer auf einen guten Blat refleftirt, thut in feinem eigenen Intereffe gut baran, recht zeitig gut fommen, wogu wir noch bemerten wollen, bag bie Blage in der Rabe bes Altars afuftijch bie beften find. Befondere Angiehungefraft verlieh dem letten Concert Die Ditwirfung bes Fraulein Emmy Alode, melde außer ber Arie aus bem Oratorium Elias von Mendelssohn "Sei ftille bem Berrn" und einer Arie von Sanbel, bas einfache, aber mundericone Lied bon Dierte "Derr, o herr verlaß mich nicht" mit warmer Empfindung jang, woffir wir der Rinftlerin dantbar find. Much bas morgige Concert wird und eine bollfommene Abwechselung bringen, ba herr Theodor Chrlich, Cohn und Schüler bes feit langen Jahren als Biolinpadagogen hochgeschatten Rgl. Rammermufifus herrn Richard Chrlich bie Gute haben wird bas Ariofo von Biet für Bioline und Orgel fowie bie Arie von Tenaglia (1600) und Air von Bad. Bilbelmb gum Bortrag ju bringen. Dag biefe Rirchen. Concerte jeden Mittwoch Abends 6 Uhr in ber Marftfirche bei freiem Gintritt ftattfinden, wolle n wir nochmals erwähnen und ift ber Befuch berfelben febr gu empfehlen.

S. Gine Revolte entftand geftern Rachmittag gegen 3 Uhr zwijden mehreren Arbeitern, welche an einem Renbau am Raifer Friedrich-Ring arbeiteten. Die Leute hatren aus gewiffen Gründen feine Luft jum Arbeiten. Das Daag murbe boll, als fie andere Arbeitswillige bon ber Arbeit gurudhielten. Der Bauleiter fab fich veranlagt, polizeiliche Gulfe gu requiriren. Gin Schupmann, welcher ben Rabelsführer feligunehmen hatte, murbe baran gehindert, indem der Seitgenommene wieder befreit murbe. Erft, nach. bem noch ein Boligeibeamter ericbien, tonnte ber Schulbige festgenommen werden. Diejenigen, welche fich ber Ge-jangenenbefreiung ichulbig gemacht und bafür eine ichwere Strafe gu erwarten haben, murben fpater feftgenommen und gur Boligeimache (Dranienftrage) geführt.

* Brodenbiebe. Endlich ift es ber Boligei gelungen, die Brodchendiebe ju verhaften. Es find hiefige halbwüchfige Burichen von 16-18 Jahren, die nunmehr ber

verdienten Strafe entgegenschen.

s 3n Untersuchungehaft murbe am Camftag ber aus der Mordaffaire in der Rerobergitrage befannte Große aufmann De b er genommen. DR., welcher bisber im fiabt. Rranfenhause ftets polizeilich bewacht murbe, ift nun wieder vollstandig bergestellt. Er murbe bon zwei Kriminalbeamten in bas hiefige Bandgerichtsgefangniß überführt und wird

wahricheinlich vor bas nächfte Schwurgericht geftellt. * Durchgegangen ? Biel befprocen wird hier bas Berichminden eines jungen Mannes, bes Inhabers einer im weftlichen Stadttheile gelegenen Roblenhandlung, welche fich unter bem fruberen Befiger ein gutes Renommee erworben hatte. Der jetige Geichaftsinhaber foll, nach bem "Rh. R.", bon anderer Seite Mittel gur Geichaftsführung erhalten haben; er ift feit mehr als einer Boche von bier

abgangig. * Rleine Rachrichten. Gestern Abend murde im Rerothal ein junger Dann bon Erampfen befallen, bon welchen er fich jedoch bald wieder erholte. - In einer in der Rheinstraße belegenen Conditorei entstand infolge Umfallens einer Betroleumlampe ein fleiner Brand, welcher bon ben Sausbewohnern gelöfcht werden fonnte.

* Moberne Beleuchtung. Immer gleichen Schritt mit ber Reugeit halt bas befannte Raufhaus Caspar Bit brer. Die Firma benust feit einigen Tagen für eines ihrer Chaufenfter Die fürglich erfundenen Rern ft Iam pen. Durch bas angenehme weiße Licht treten die an und für fich prachtigen Muslagen befonders wirfungevoll bervor und feffeln die Aufmertfamteit bes Bublifums. Erop ber großen Lichtfulle verbrauchen biefe Lampen nur Die Dalfte bes Stromes, als eine gewöhnliche Glühlampe.

Celegramme und lebte Hadrichten.

* Berlin, 17. September. Der Morber ber Arbeiterfron in der Glediticherftage R. 7., namens Janide ift geftern Albend verhaftet worden. Er hat ein umfaffendes Geftandniß abgelegt. - Geftern murben burch eine Bengin-Explofion por einem Saufe in ber Charlottenftrage feche Feuerwehrmannsum Theil ichwer verlett.

* Bruffel, 17. Cept Der Buftand ber Ronigia foll, entgegen beruhigenden amtlichen Mittheilungen, Before nif erregend fein. Gie foll in den letten Tagen wiederholt

unter Ohnmachtsanfällen zu leiden haben.

* London, 17. September. Aus Kapstadt wird genet. det: Die Buren haben neulich sechs englische Ansiedler, welfe unbewaffnet waren, erfcoffen, da fie diefelben für Spine

* London, 17. September. "Doilh Mail" wird en Kapstadt berichtet, daß die logale Bevölkerung eine große Gereistheit an den Tag legt wegen der Absidit der His gierung, in Natal die Rriegsgefete in Anwendung gu bringen. Diese Mahregel werde unsehlbar die allgeneine Diffiimmung erhöhen.

* London, 17. September. Rach einer Briffeler Delb ung ber "Morning Boft" fei ber ftanbige Schiebsgerichtsbe im Daag unguftandig, um einen Beicheid bezüglich be bon den Buren-Bertretern eingereichten Gefuches abzugebe-

* Warfeille, 17. Sept. In halbamtlichen Rreifen mit die Madricht bementirt, baf bier eine Anarciften. be r f ch m o r u n o gegen ben Czaren entbedt morben fei. De italienischen und spanischen Anarchisten find verhaftet worden, aber bon einem Complott wurde nichts entdedt.

* Buffalo, 17. September. Der Morder Dat Kin I e h & wurde unter der Anklage eines vorbedachten Med des vor das Schwurgericht verwiesen. Bor dem Richter we gerte fich ber Mörder geftern, feine Bertheidigung borge bringen. Als man ihn jum Gefängniß jurudführte, tomit die Menge ihn den Sanden ber Beanten entreißen. 36 doch gelang es den letteren, Czolgosz bor der Wuth der Menge zu fdütten.

* Waihington, 17. Sept. Die Leiche des Brafi. denten Mac Kinley ruht in einem Sarge aus Cedernholz Der Ropf liegt auf einem gestidten feibenen Riffen. Der Gorg

ift innen gang mit Geibe ausgeschlagen.

Brieffaiten.

Engiduell. Gin berartiger Streit fann nur in unteren Inferatentheil" ausgesochten werden, ber 3hne jebeczeit gur Berfügung ftebt.

M. D. Rach dem Abrefbuch empfehlen Ihnen als Merate für Magenfrante Die Berren Dr. Abend Barb ftrage 28, Dr. Chip Barfftrage und Dr. Streder Wilhelmftr. 4.

6. 23. Mittheilungen aus unferem Leferfreife fint und ftets willfommen und werben auf Bunich auch honorin.

3. DR. hier. Benn bie Dunggrube in ber Claren thaler Birthichaft thatfachlich nicht jugebedt mar, fobag Gu fculblos in die Jauche bineinfielen, fo machen Gie Angeige bei ber Boligeibehorbe und berflagen Gie ben Birth auf Chabenerias.

Berlag und Eleftro-Notationsdrud der Wiesbadener Berlagt. Anstalt E m i l Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Bolitif und das Heuilleton t. B. Wilhelm Jörg; für den übrigen Theil und Inscrate: Wilhelm Herr; fämmtsich in Wiesbaden.

Ueber Racht wird ber Teint rein und blendend meil. beim Gebrauch ber echten Dr. Kuhn'schen Alben-Gbelweiß-Creme und Geife. Echt nur bom Gabrifanten Frang Ruhn, Krones parfumerie, Rurmberg. hier in Avorhefen Trogerien und Barfum.

Familien . Nachrichten. Musjug aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Bies: baden bom 17. September 1901.

Geboren: Am 10. September dem Bictualienhandler heinrich Balger e. I. Anna Emilie henriette. — Am 14. Sat. dem Schloffermeifter Karl Kämmerl e. G. Friedrich. — Um 16. Sept. dem Schreinergebiilfen Johannes Wagner e. S. Hans Heinrich. — Am 11. Sept. dem Taglöhner Christian Schütz e. S. Franz Wilhelm. — Am 15. September dem Wo schinenarbeiter Andreas Neumann e. T. Ida Maria. — Am 12. September dem Schreinermeister Emil Fischer e. S. Emil Carl Chriftian. - Am 13. September bem Gifenbahnarbeitet Adam Jude e. S. Wilhelm Karl. — Am 12. September dem Gaftwirth Chriftian Friedrich e. S. Beinrich Chriftian. - Um 10. September dem Kaufmann Karl Klihlthau e. T. Amalie

Mufgeboien: Der Schuhmachergehülfe Beinrid Babl hier, mit Rofine Mapper hier. — Der Parqueiboden leger Bernhard Schmunfamp bier, mit Gibilla Blant bie. - Der Fuhrmann Jatob Anogel bier, mit Margarethe Len bier. - Der Gifendrebergebillfe Georg Bittel bier, mit Sophia Krämer hier. - Der Fabrifarbeiter Rarl Wilhelm bier, mit Margarethe Gliid hier. — Der Bildhauer Friedrich Wass hier, mit der Wittwe des Braumstrs. Karl Bed, Solomea ged Schings hier. — Der Tapezierergebülfe Heinrich Bulbem hier, mit Katharina Riefer hier. — Der Händer Ernft San-nede bier, mit Emma Lautenfeld bier. — Der Maurergebülfe Philipp Schneider bier, mit Maria Miller bier.

Berehelicht: Der Rönigliche Regierungsbaumeint Friedrich Wolff bier, mit Bedwig Land bier. - Der Koniglist Thorfanger Eduard Beiferth bier, mit Bilbelmine Beide

Geftorben: Mm 16. Sept. Reichsgräfin Gabriell Abelmann bon Abelmannsfelben, geb. Gräfin Montgela. Chefrau bes Königl. Württembergischen Kammerberen und Ronigl. Banrifden Rittmeifters a. D. Reichs-Grafen Gufta Abelmann bon Abelmannsfelden auf Sobenftadt, 32 3. Am 16. Sept. Friedrich, S. des Schloffermeifters Rarl Ram merl, 2 Ig.

Achtung!

Achtung! Ber gahlt bie höchften Breife für altes Metalle Rupfer, Bint. Blei, Deffing, Binn u. f. w. ?

Sigl. Ctanbesamt.

nur August Reininger, Sedanftraße 5. Bestellungen tonnen auch per Boftfarte gemacht werbenS. S.

mittage 3'/

mtlicher Quelle.)

Bullrich, Maj. Salumnun m. Pr. Emaun, Ingen. Heckmann, Kim.

Loburg Köln Berlin

205. Königlich Prenfische Blaffenlotterie. glaffe. 2. Biehungstag, 16. Ceptember 1901. Bormittag.

Aglaije. 2. Ziehungstag, 16. September 1901. Bormittag.

Agrant die Gewinne über 172 Mt. find in Paranthesen beigesagt.

(Ohne Gewihr. A. St. A. f. Z.)

37 262 77 260 65 530 662 906 18 28 41 60 1096 196 247 328 405

6 36 67 535 927 61 2045 104 358 416 512 3164 347 809 32 904 23

4 407 106 70 440 56 609 5005 71 76 166 72 664 70 719 801 914

6 276 79 335 614 38 708 901 7224 333 85 437 868 944 8023

28 28 50 483 581 614 74 799 875 9047 644 62 821 664

10014 59 68 227 318 49 53 432 52 628 34 770 71 815 11030 40

112 364 91 96 97 532 603 53 764 67 978 12031 187 212 329 36 482 669

26 56 728 17054 59 98 984 609 728 820 42 86 18135 88 290 72 478

27 87 88 863 932 68 19093 311 402 509 14 610 794 830 89 906

20 159 61 383 480 531 606 753 21063 423 25 830 89 918 25 66

2200 308 9 10 64 91 468 558 614 82 716 28 45 849 23057 191 388

27 9 634 858 60 980 24017 122 543 680 828 32 48 71 965 25062

27 13 32 793 838 26085 558 614 82 716 28 45 849 23057 191 388

28 17 38 2 793 838 26085 558 614 82 716 29 35 79 96 27049 163

28 28 78 88 80 930 88 10 67 79 761 848 80 893 28154 72 239 99 30 15

28 30 79 634 858 60 280 440 86 584 87 87 887 408 557 61 (500) 644

28 30 78 88 80 80 80 80 440 86 584 87 887 887 408 557 61 (500) 644

140066 294 310 514 47 643 78 704 878 86 141019 96 290 77 482 681 720 29 72 92 838 142067 229 90 331 448 92 548 59 716 899 974 143213 310 479 527 89 821 144172 261 325 50 449 48 549 688 706 44 588 145296 310 717 838 1446001 168 320 657 60 700 147139 38 440 44 887 671 840 148076 136 239 403 6 619 40 776 818 57 149107 21 83 338 85 688 60 717 150(80 55 354 98 429 699 749 882 151087 213 346 453 565 66 725 932 42 152121 477 83 542 70 737 808 39 51 925 33 68 153019 308 550 62 600 30 41 722 78 154364 407 704 48 73 82 155188 280 341 76 507 891 156016 (300) 67 280 488 510 53 75 604 66 157102 (000) 97 320 423 32 672 718 158157 225 51 78 878 85 (300) 66 92 720 815 954 159009 33 50 59 94 366 92 429 31 544 68 614 180

180
160013 275 78 808 94 553 99 658 (300) 782 (300) 161048 261 65
87 847 50 707 52 162045 50 101 602 974 163156 89 217 75 818 694
770 96 844 49 55 80 164148 55 440 626 45 875 165078 221 25 44 88.
8 371 (500) 492 600 740 808 166072 238 316 964 91 167052 245 84
870 634 75 718 70 886 977 168114 287 363 92 405 514 677 95 787 912
189023 276 317 476 546 88 92 808
176304 28 77 403 515 81 763 171157 60 206 211 19 846 98 443 51
28 867 81 928 84 172111 46 422 29 61 588 767 73 173214 26 316
13 415 569 720 811 989 (300) 174492 (300) 822 175006 31 148 69 290
18 24 29 519 71 754 885 176048 242 447 65 565 813 76 938 43 177016
16 247 395 542 178046 87 504 78 644 730 841 47 179055 74 157 71
18 48 845 68 583 744 (500)

26 247 395 542 178016 87 504 78 644 780 841 47 179055 74 157 71 8 84 345 63 563 744 (500)

180157 255 316 435 67 503 80 824 86 926 27 181051 99 473 541 53 87 21 36 182138 54 83 254 398 492 569 674 790 845 906 (300) 89 18302686 127 45 312 71 431 651 725 825 184013 156 239 92 402 44 559 706 861 940 185000 835 449 75 605 11 711 20 (500) 95 949 90 180059 95 265 802 486 540 47 49 682 95 825 74 913 18 187075 496 505 265 80 2486 540 47 49 682 95 825 74 913 18 187075 496 50 52 605 86 700 838 188072 240 382 483 540 606 807 963 189013 181 324 512 628 762 857 920 51 191221 30 374 81 617 719 39 807 77 75 94 192258 478 633 42 867 193070 118 38 56 88 339 42 86 93 44 192258 478 633 42 867 193070 118 38 56 88 339 42 86 93 46 8892 194254 458 70 642 78 195035 110 296 661 66 732 963 180027 56 227 94 418 60 551 58 96 (300) 98 698 784 85 822 58 80 007 58 31 197041 66 158 309 21 564 (500) 71 77 635 742 43 915 21 (300) 188081 227 69 83 86 324 84 511 750 869 914 199266 76 316 99 452 825 (3000) 55 960 200069 127 37 479 570 643 881 952 65 201001 106 51 232 522 608 76 85 202(68 60 245 345 421 72 96 765 85 98 804 47 931 203089 19 30 249 94 810 69 983 204198 440 57 507 54 683 781 853 76 205041 (300) 181 384 62 586 622 744 98 822 76 99 206136 38 301 43 354 98 889 51 95 916 31 207196 246 309 81 430 76 91 (500) 11 383 208011 74 77 157 222 81 330 56 690 (300) 724 908 209197 304 429 522 713 846 20 219045 16) 917 306 667 78 987 213089 218 781 790 449 69 219045 16) 917 306 667 78 987 213089 218 781 790 449 69 219045 16) 917 306 667 78 987 213089 218 781 790 449 69 219045 16) 917 306 667 78 987 213089 218 781 790 449 69 219045 16) 917 306 667 78 987 213089 218 781 790 449 69 219045 16) 917 306 667 78 987 213089 218 781 790 449 69 219045 16) 917 306 667 78 987 213089 218 781 790 449 69 219045 16) 917 306 667 78 987 213089 218 781 790 449 69 219045 16) 917 306 667 78 987 213089 218 781

210212 431 587 80 678 704 (60 000) 892 988 211083 124 86 254 500 451 710 849 99 212045 161 297 306 667 73 987 212069 218 781 385 214034 492 77 569 92 618 722 821 922 215180 898 424 36 725 38 820 87 971 84 216018 99 195 226 407 78 921 217049 225 279 878 617 70 804 218084 278 98 804 418 547 74 635 97 46 830 85 (1000) 88 219018 124 409 12 14 508 607 12 84 726 60

220 189 271 857 72 670 796 84 98 996 221 002 26 96 415 599 607 8 585 222 044 327 36 506 20 623 55 91 94 779 818 924 223 065 214 92 494 558 91 619 85 92 876 78 224 087 178 462 590 96 638 700

Lohmann's Ruhrperlen



Vertreter: Wilh. Wüstermann, Wiesbaden. 0/ 428

205. Boniglich Preufifche flaffenlotterie. . 3. Rlaffe. 2. Bichangstag, 16. Geptember 1901. Radmittag

S. Alasse. 2. Ziehangstag, 16. September 1901. Rachmittag Mur die Gewinne über 172 Mt. sind in Paranthesen beigesagt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) 118 19 35 46 385 439 788 883 1216 75 385 426 512 33 706 884 910 47 81 2094 223 342 418 650 756 874 96 900 50 58 72 3130 594 82 708 68 835 4198 223 342 418 650 756 874 96 900 50 58 72 3130 594 82 708 68 835 4198 223 342 418 650 756 874 96 900 50 58 72 3130 594 82 708 68 835 4198 220 342 476 68 691 811 18 900 58 7216 21 313 51 78 401 657 765 860 (500) 39 339 8173 339 444 642 915 9321 46 604 19 619 710 27 879 969 10094 225 475 586 610 14 832 960 11046 79 189 200 863 71 578 80 12064 191 201 86 318 921 13136 820 60 82 414 33 62 70 91 778 813 14086 250 387 425 525 623 998 15189 98 742 839 67 16134 456 14 78 860 17100 382 600 867 927 95 18089 114 348 409 42 572 81 659 74 834 49 54 19063 67 78 97 110 42 80 259 834 438 48 64 640 705 972

81 659 74 834 49 54 19063 67 78 97 110 42 80 259 834 438 46 64 640 705 972 20086 586 94 688 889 942 21025 52 286 88 867 622 716 914 78 22067 226 530 63 843 940 56 97 23004 54 56 73 118 231 41 317 (300) 471 550 749 810 35 82 24200 45 33) 33 420 570 602 759 80 25200 61 584 610 19 96 786 908 26247 50 70 404 41 602 782 58 806 271915 70 (300) 997 27187 213 36 88 836 420 81 87 98 588 611 59 780 989 72 28158 249 326 572 883 29063 290 512 628 719 90 846 87 30086 68 321 458 70 97 528 72 891 983 31091 148 892 55 (300) 88 425 900 70 96 32074 76 85 285 849 83 686 83 708 857 90 911 71 33016 254 74 76 564 742 74 839 34163 322 418 592 609 733 90 1973 35166 261 324 488 667 76 701 57 61 838 64 69 941 68 70 36006 86 214 81 92 98 308 616 21 847 900 46 37067 169 300 420 63 38 535 (500) 603 759 889 38061 335 480 91 39076 114 41 204 41 82 819 575 663 846 83 998 40 290 432 36 798 883 923 86 41 043 98 210 78 645 750 813 75 982 42 000 82 332 502 23 29 87 809 43 345 457 511 887 44 089 (900) 275 401 714 45 001 222 31 83 882 651 716 870 46 025 40 44 143 306 21 786 807 71 82 47 224 875 427 669 746 91 898 48 018 190 294 88 815 428 41 625 813 49 201 494 677 731 40 815 972 81 50 128 263 79 51 187 200 376 618 67 711 54 210 35 74 893 408 55 166 211 657 788 940 56 018 179 96 241 63 772 85 852 916 57 839 64 412 547 51 654 730 85 868 917 58 005 156 276 514 23 630 41 874 80 98 982 59 08 67 53 187 200 376 618 67 711 54 210 35 74 893 408 55 166 211 657 788 940 56 018 179 96 241 63 772 85 852 916 57 839 64 412 547 51 654 730 85 868 917 58 000 156 276 514 23 630 41 874 80 98 982 59 080 67 200 59 79 427 51 72 501 665 80 705 81 548 60 67 700 87 78 846 61067 196 301 666 705 812 39 76 994 62074 224 506 730 874 6306 325 442 607 52 883 71 90 917 68 60071 73 638 63 775 846 61067 196 301 666 705 812 39 76 994 65108 89 782 942 75 515 856 660026 471 549 657 78 78 78 78 80 67094 107 68 387 467 75 527 654 817 68071 150 55 206 339 636 815 23 98 69204 421 52 698 782 942 75 515 856 66026 471 549 807 78 81 568 658 755 806 43 904 65108 89 782 942 75 515 856 66026 471 5

652 698 782 942
70121 71 99 645 611 42 745 900 63 981 60 71310 12 38 569 705
807 94 72012 195 289 77 511 629 814 928 73142 276 332 696 735 827
997 74089 177 378 601 728 823 56 96 735 80 96 228 434 86 71
613 872 926 53 77 76234 554 87 633 82 889 927 44 77107 286
28 89 471 543 609 760 804 969 78134 57 247 443 640 909 30 79014
24 37 115 18 210 58 324 43 46 463 90 96 507 16 713 906
80053 231 302 605 53 87 916 62 81558 89 689 741 812 982 82469
602 804 984 83054 442 96 669 700 709 832 902 84006 91 192 289 462
516 681 701 868 64 85064 185 377 97 721 813 (900) 19 44 86134 55
82 229 54 445 967 76 87054 212 78 506 83 741 804 88161 208 88
477 525 47 682 802 55 941 96 89105 46 323 439 57 69 569 764 884
90049 123 839 426 520 84 86 816 91326 75 729 837 92100 20 488
89 730 864 948 93121 68 76 239 538 710 945 91 95 94080 175 230 401
46 801 919 71 95065 186 269 340 88 568 77 708 96168 73 278 84 451
61 505 870 97 930 97127 248 54 455 608 731 34 49 90 857 50 65
98022 100 61 77 313 49 524 696 805 912 38 91 99109 28 230 811 27
458 733 42 804 960

98 913 158120 47 232 500 27 400 530 613 36 721 159012 24 43 142 160 673 339 48 401 99 538 623 827 41 929 161243 324 417 43 96 637 617 90 689 162018 107 87 48 89 217 64 331 33 54 80 529 738 45 47 846 75 98 163229 62 373 440 67 507 810 65 70 164008 109 213 27 34 425 97 580 689 746 91 165119 380 443 683 877 78 166188 81 299 408 534 728 72 831 167842 477 88 509 616 71 168021 219 49 98 622 705 803 905 169073 216 41 492 500 33 609 732 845 179026 173 294 321 460 71 571 790 912 82 171018 139 260 (1000) 300 558 900 78 724 30 98 876 967 79 172090 191 431 669 726 882 173202 334 523 64 623 891 961 67 96 174047 267 407 831 910 175078 88 206 30 80 99 490 549 608 47 781 819 962 176010 156 59 218 319 422 62 96 520 739 842 900 177206 37 71 321 66 450 700 814 16 178014 275 348 530 647 78 81 92 876 179103 249 50 54 379 814 81 997 180132 265 366 409 420 586 (300) 638 870 962 181037 80 176 222 504 729 90 843 182073 266 544 65 859 183106 25 60 236 88 816 477 630 722 843 977 184187 217 23 346 441 500 16 606 75 781 818 925 185077 164 408 725 848 926 186062 292 431 566 80 757 827 973 187080 156 291 323 73 411 585 684 746 836 99 919 188111 268 832 409 58 600 5 784 831 41 189018 138 74 82 220 34 66 413 74 597 617 748 803 963 77

\$617 748 808 963 77

190074 100 46 276 355 587 89 955 96 191068 234 318 494 735

51 53 899 971 192118 65 82 292 443 967 193082 158 296 330 526

829 45 (800) 948 194460 61 85 358 68 633 754 75 902 195065 170 329

454 59 769 88 868 988 196025 108 41 52 502 7 33 94 977 197133

79 (800) 852 429 37 554 616 764 71 810 75 78 198058 104 22 65 (800)

234 407 657 703 49 852 80 199093 356 72 401 643 91 716 83 59 815 951

200086 903 78 561 819 902 201191 221 58 865 676 772 80 2002086

39 73 551 749 808 956 203190 277 342 409 (3000) 98 620 749 81 812

963 45 204040 229 541 63 80 723 923 205056 216 28 305 14 66 558

727 77 988 206265 354 79 415 643 869 85 207072 89 173 250 99 714

75 874 981 208190 221 306 4 444 540 637 74 209008 81 110 23 218

43 79 367 431 94 541 707 48 965 91 99

210006 56 78 180 507 8 611 67 928 78 211267 84 816 415 68 518

681 960 (500) 88 212038 148 71 213 20 30 315 87 411 29 549 73 617

877 397 212393 451 519 71 625 945 52 214137 210 404 65 509 738

901 215180 216 320 30 78 496 577 614 18 26 56 725 56 849 (10000)

968 216152 263 335 412 16 558 634 743 804 805 217185 229 (500) 333

71 76 80 466 571 631 758 815 88 218100 92 222 92 96 554 419 34 44

582 84 87 634 774 860 908 219128 206 47 97 345 609 12 777 881

220 083 98 414 (3000) 70 587 606 95 926 221 261 827 447 520 (800) 640 (800) 801 984 222 011 256 880 89 755 70 80 223 045 170 278 89 806 89 486 585 617 56 67 710 94 224 018 126 234 519 51 641 78 763 821 27 999

3m Genoimmade berblieben: 1 Gens à 30000 BRt, 1 à 10000 BRt, 3 à 5000 BRt, 4 à 3000 BRt, 11 à 1000 BRt, 21 à 500 BRt, 41 à

Berichtigung: In ber Bormittaggiehung bom 14. September ift Rr. 69014 fatt 68510 gezogen.

Technische Fachschulen

zu Wiesbaden. Abtheilungen für: Baugewerbe, Maschinenbau und Kunstgewerbe.

Vier aufsteigende Classen mit halbjährigen Kursen, Beginn des Winterhalbjahres am 30. September.

Nähere Auskunft und Programme kostenies.

igarren, Cigaretten, Tabake.

Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

Leopold Ullmann, WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.

Mesidenz-Theater.

Direction: Dr. phil. D. Rand.

Mittivoch, ben 18. Ceptember 1901. Abonnements Billets gultig. 19. Abonnements-Borftellung. Bum 4. Male,

Coralie & Co. Somant in 3 Atten von Albin Balabreque und Maurice hennequin. Deutsch von Maurice Rappapert. In Scene gejeht von Dr. D. Rauch.

OH Octus Belede and Det &.	AND A CASE OF THE REAL PROPERTY.
Rules Dufanret	Mudelf Bartat.
Lucienne, feine Frau	Mary Spieler.
Laure, beren Zante	Clara Rraufe.
	Guffav Rubolph.
Erneft Thommerel	
Blapiffard	Theo Dort.
Ciemence, feine Frau	Beiene Ropmann.
Leopold Berfaquette, Abpotat	Mar Engelsborff.
Plabame Coralie	Margarethe Freb
Etienne, ibr Mann	Guftan Schulte.
Liane de Bougival	Elle Tillmann.
	Mibert Rofenom.
Bugenol, Boligeifommiffare	Frang Silb.
Acousti, 1	
Der Gefretar	Georg Albri.
Rofeph.)	Richard Schmidt.
Relicie, Dienftboten im Saufe Dufaurets .	Rathe Eribola.
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Minna Mgte.
Françoise,	
Double Blanc, fcmarge Dienerin bei Coralie & Co.	Elly Deburg.
Baulette, Arbeiterinnen bei Coralie & Co.	Emmy Rebe.
Francine, Mrbeiterinten bei Cotalie & Co.	Benny Berg.
- William Control of	hermann Rung.
1. Polizift	Carl Rubn.
2. Polizift	Sur sender
Ort ber Sanblung: Baris,	

Ort ber Danblung: Baris.
Die Decoration bes 1. u. 3, Afres ift aus bem Buhnen-Auskattung:Atelier Falt Berlin. Die Decoration bes 2. Atres, wie die Maschinerien
nach ber Original-Einrichtung bes Theaters bu Palais Royal, Paris
fammen aus ben Ateliers bes K. u. R. Hollieferanten
hugo Baruch & Co. Berlin
Rach bem 1. und 2. Atte finden größere Paufen fatt.
Der Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmalige Atte erfolgt nach
bem 3. Glodenzeichen.
Rassendsstung 6½ Uhr. — Ansang 7 Uhr. — Ende 1/210 Uhr.

Tonnerftag, ben 19. Ceptember 1901. Abonnements-Billete gultig. 20. Abonnements-Borpellung. Abe Erft-Auffahrung.

Rovitat. Wloberner Dichter-Abend. Movitat Sildfchnitier. Eragifomödie armer Bente von Schonbett.

Die Bafenpfote. Tragitomobie in einem Mufgug von Sans Brennert. Ceremtete. Luftfpiel in 1 Alt von Emil Bert.

Sandel und Berfehr.

Martibericht für ben Regier. Begirt Bicobaben.

Markibericht für den Regier. Bezirk Wiesbaden.
(Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungsstelle der Land-wirthschaftstammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.) Montag. 16. Septhr. Nachmittags 12½ libr: Pet 100 Kilo gute markifäbige Waare, je nach Qual., loto Frankfurt a. M., Weizen, hiesiger Mt. 16.10 dis 16.26. Roggen, hies, alter —— M., memer M. 13.40 dis 13.70, Gerste, Nied- und Pfälzer- M. —— dis——, Hetterauer M. 16.— dis ——, Hafe, hies. (feine Sorten dis——) alter M. —— dis ——, Naps., hies. M. —— dis ——, Mais Misved Aug. Sep. M. —— R.
12.10 dis 12.15, Mais Laplata M. —— dis ——. Hund Serden Holizung vom 14. Septher. Hen (altes 0 — dis 0.—), neues 8.80 dis 9.00 M., Roggenstrob (Langstrob) 6.40 dis 6.80 M.
Wainz. 18. Sept. (Offizielle Roturungen.) Weizen 16.70—17.20.

Maing. 13. Cept. (Offigielle Rotteringen.) Beigen 16,70-17.20, Roggen 13,70-14,15, Geifte 15,20-15.70, hafer 14.00-15.00, Raps 00.00-00.00, Dais 00.00-00.00.

* Dieg. 14. Sept. Weigen Mt. 17.— bis 17.25. Roggen Mt. 13.33 bis 14.00. Glerfte Mt. 14.— bis —.—. Hafer Mt. 18.60 bis —.—. Raps Mt. —.— bis —.—. Mais wird auf dem Getreidemarkt Dies nicht gebanbelt,

* Mannheim, 17. Sept. Amtliche Rotirung ber bortigen Börse (eigene Depesche). Weigen, pfälger 16.— bis 16.50 Mt., Roggen, pfälger 14.25 bis —.— Mt., Gerfte, pfülger 16.— bis 16.75 Mt., Haps 28.50 babischer (alter 14.50—15.50), neuer 13.50 bis 14.50 Mt., Raps 28.50 bis -.- Dt. Mais 18.50 DRt.

Obstburchich ite preise. Notirung ber Centralkelle für Obst berwertbung zu Frankfurt a. M. vom 16. Sept. Taseibirnen, je nach Sorte M. 12—25. Kochbirnen M. 7.75, Taseidpiel, je nach Sorte M. 10—20, Kochapfel M. 8.—. Wostäpfel M. 5.50—5.75, Zweichen gepflücke M. 8.50—4.50, Brennzweischen M. 2—2.25 Afrische je nach Sorte M. 15—30, Trauben M. 18—25 für 50 Kilogr. Die Preise versteben sich bei sosortiger Lieserung.

Branffurt, 16. Sept. Der beutige Bie hmartt mar mit 432, Ochsen, 36 Bullen, 923 Ruben, Rinbern u. Stieren, 177 Ralbern, 420 Dammel, 10 Schaflamm., 0 Bieg., 0 Biegenlamm., 1444 Schweinen befahren. Die Breife ftellten fich per 50 Rilo Schlachtgewicht wie folgt: Dofen: a. vollfteilchige, ausgemaftete bochften Schlachtwerthes bis ju 6 Jahren 69-70 Dt., b. junge fleifchige, nicht ausgemaftete und attere ausgemaftete 63-66 Dt., c. magig genabrte, junge, gut genabrte altere 59-61 M., d. gering genahrte jeben Alters - - R. Bullen: a. vollfieifdige bodften Schlachtwerthes 55-57 M. b. magig genahrte jungere und gut genahrte altere 51 bis 54 M., c. geb. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 51 bis 54 M., c. gering genahrte 00—00 M. Rübe und Färsen (Stiere und Rinder): a vollseischige, ansgemäßete Färsen (Stiere und Rinder) böchen Schlachtwerthes 61—63 M., b. vollseischige, ansgemäßtete Rübe böchen Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 57—58 M., c. altere ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwicklte jüngere Rübe und färsen (Stiere und Rinder) 42—45 M., d. mäßig genährte Kübe und färsen (Stiere und Rinder) 32—34 M., o. gering genährte Kübe und färsen (Stiere und Rinder) 30 bis 32 M. Bezahlt wurde für 1 Pinnd: Kälber i. a. seinste Raft (Bollm. Mass) und beste Sanglätber (Schlachtgewicht). 77—79 Pfg., (Lebendgewicht) 46—48 Pfg., b. mittlere Nach und gute Sanglätber (Schlachtgewicht) 69—71 Pfg., (Lebendgewicht) 40—42 Pfg., c. geringe Sanglätber (Schlachtgewicht) 54—58 Pfg. Lebendgewicht) 00 bis 00 Pfg. d. ältere gering genährte Külber (Schlachtgewicht) 60—69 Pfg., b. ältere Massammel (Schlachtgewicht) 60—69 Pfg., b. ältere Massammel (Schlachtgewicht) 52—54 Pfg., c. mäßig genährte Hämmer u. jüngere Nashbämmel (Schlachtgewicht) 60-62 pig., b. altere Maftdammel (Schlachtgewicht) 52-54 Pfg.
c. mäßig genährte hämmel und Schafe [Merzschafe] (Schlachtgewicht)
48-50 Pfg. Schweine: a. vollsteischige ber seineren Rassen und
beren Arenzungen im Alter bis zu 1½, Jahren (Schlachtgewicht)
69 Pfg., (Lebendgew.) 55 bis — Pfg., b. seischigte (Schuchtgew.) 68 bis
— Pfg., (Lebendgew.) 54 Pfg. e) gering entwidelte, sowie Samen
und Eber, (Schlachtgewicht) 68-60 Pfg., d. ausländische Schwerunter Angabe der Pertunft) 00-00 Pfg.

Die Breisnotirungs-Commiffion.

Die letzten Königsberger Thiergartenloose 1600 Gewinne, darunter 45 erstlassige Damen und Derren-Fahrräder, Antaustspris 11250 Mt. 1555 Golde und Silbergewinne i. B. v. 18750 Mt. Ziehung 12. Otheber a. c. Loose à 1 Mt., 11 Loose 10 Mt., Loosporto u. Gewinnlifte 30 Pf. extra, empt. die General-Agentur Les Wolff, Königsberg i. Br., Rantstr. 2, sowie hier d. H. Carl Cassel.

J. Stassen, F. de Fallois.

Walhalla-Theater.

Bom 16. bie 30. Ceptember :

bie großartigen Regerfanger,

Kikuta. japanifder Jongleur.

Dandy-Trio, engl. Damen Gefangs. und Tangtergett.

Amanda Harold mit ihren breffirten Dopfen.

Carl Bernhard, Sumorift. 3 Ravals

mit ihrem fenfationellen equillibriftifden Rraftatt.

Bedy Stanman, Coubrette. La Roland.

Infolge ihres außerorbentlichen Erfolges auf einige Tage prolongirt.

Droefe's Biomatograph mit neuen intereffanten lebenben Bhotographien.

Im Hauptrestaurant: 272/128 Frei-Concert

ber beliebten Neumann'schen Kapelle.

Variété Bürgersaal.

Emserstrasse 40, Salteftelle ber elettrifden Babn.

Brogramm bom 16 .- 30. Geptember 1901.

Ciboni Coulewafi, Soubrette. Dans Bogt, fübbeuticher Romifer. Mrft. Raspart, Luftgymnaftifer.

Toni und Magda Maroich. Gefange- und Zang. Duettiftinnen.

Bermann Funte, Romifer, 4 Mellinis, Blabiatoren an ben Gilberfetten. Dr. Octario, unübertreffliger Bahnfraftatblet.

Bogt's Biccolotheater. Die Direttion:

Carl Wolfert.

lännerturnvere



Bir machen bie Eltern ber Schüler unferer Schülerabtheilung barauf oui. mertjam, bag die regelmäßigen Turnflunden am Mittwoch, ben 18. Ceptember, Rachmittage 3 Hhr ihren Anfang nehmen. Deuanmel. bungen werden in ber Turnhalle, Platterftrage 16, burch

ben 1. Turnwart entgegengenommen. Der Borftanb.

Männerturnverein.



Countag, ben 22. Ceptember Turnfahrt

über 3bftein Deftrich Eröftel-Obereme. Ceelenberg. Bferde. topf-Mauloff-Tenne Gich-

Abfahrt fruh 5 Uhr 27 Min. Deff. Ludwigsbahn. Conntagsfahrfarte Joftein 1 Dt. 20 Bfg. 6132

Der Borftand.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 18. Ceptember cr. Mittags 12 11hr, verfteigere ich im "Rheinischen Dof", Mauergaffe

16, bahier : 1 Spiegel, 2 Copha's, 2 Tifche, 3 Jagbbilber, 1 Rleiberidrant, 2 Rommoben, 1 Divan, 1 Bertitow, 1 Labengeftell mit 350 Fl. biv. Liqueure u. Cognacs

öffentlich meifibietend zwangeweise gegen Baargablung. 6171 Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.

Seerobenftrage 1, 3 Wittwoch, Den 18. Ceptember 1901, Bor-

mittage 10 1thr, werden im Bfandlotale bier Tuche gu ca. 50 Ungilgen

perfteigert. Wiesbaden, 17. Ceptember 1901. 6158 Echleidt, Gerichtsvollgieher.

Wiesbaden,

Kirchgasse 10.

Neuheiten

Regulir-Füllöfen

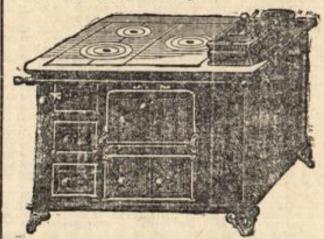
schwarz, vernickelt und emaillirt.

Detroleum-Beigoten mit u. ohne Glaseylinder. 5720

Koch-Herde,

schmiedeelserne u. fein emaillirte. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Permanente Musterausstellung.



Mittwody, ben 18, Ceptember er., Rachmittage 21/2 Hhr anfangend, verfleigere ich in meinem Auctionelofale

47 Friedrichstraße 47

nachverzeichnete Gegenftanbe als:

1 Barthie fehr gute herrenfleiderftoffe fur Anjuge, Baletots ic., garnite und ungarnirte Damenhute, Dutfebern, 10000 Gigarren, 500 Glafchen Weißmein und bergl mebr

öffentlich meifibietend gegen Baargahlung

Wilh. Helfrich. Auctionator u. Tagator

Mobiliar= Versteigerung.

Mittwoch, den 18. Ceptember. Morgens 91/2 und Rad. mittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich

1 Stiftstrasse 1

(Bu ben brei R.ifern) nachverzeichnetes Mobilar, als

Garnitur beft. aus 1 Sopha, 2 Seffel u. 2 Stuble, 2 Topprets, Spiegel mit Trumeau, 1 Etagere, 2 Saulen, 1 Bertifow, Damenfdreibtifch, 1 fleines Boulfdrantchen, 1 Biano, 1 nugb. Buffet, 1 Ausgiehtiich, 12 Speifeftüble, 1 großer Banel. bivan, 1 Serviertifc, 6 nugb. bochbaupt, Betten in, Sprung. rabmen u. haarmatragen, 2 Spiegelfdrante, 4 Bafdtomoben m. Toilette, Rachttifche, nugb. Rieiberichrante, 1 Anfleibetoilette, mehrere einzelne Geffel, Sopha 1 Schlaffopha, 1 Chaifelong, Kommoden, Roufolfdrantden, Blumentifch, 1 altbeutich, Lifd u. 4 bo. Stuble, Rleiberfibde, Sopha u. Bauerntliche, Genble, 4 do. Studte, Aleiderstade, Sobha u. Bauerntiche, Stüble, 1 Kinderbett, Rinderbadewanne m. Ständer, Dechett, Kiffen, Dienstdetenbett, Küchenichtank, Tisch, Stüble, hadtlog, Treppenfinht n. n.. 19 Fenfer elegante Gardinen u. Gallerien, 3 Fenfer antife Bortieren u. andere, Beigging als Tafel Tischtlicher u. Servietten. Handtücher, Ueberzüge u. Kopibezüge, 3 große Zimmerteppiche, 1 Smyrna, 1 Rolle Linoleum (Läufer), Linoleum-Borlagen, Bettvorlagen, Felle, Frances und Anabenfleider, 1 Speifelervice für I Bersonen, Beitede, Div. Silber, Christall, Barrellan u. einfaches Lüchen, u. Kacheschier. Borgellan u. einfaches Ruchen. u. Rochgeschirr

dffentlich meiftbietenb gegen Baargablung. Ferd. Müller.

Auctionator u. Tarator.

Befanntmadjung.

Mittwoch, ben is. Ceptember er., Rachmittage 2 Uhr, werden im Sauje Manergaffe 16 dabier

1 Erfereinrichtung, 1 gr. Gisichrant und 1 Spiegel öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Baargahlung ver-

Goegge, Gerichtsvollzieher fr. 2.

Micolasftrafe 26.



Celephon 2313.

August Thomae Nachf.

Kohlen, Coks und Holy

en gros & en detail empfichit als vorzüglichen

Ofen- und Herdbrand

Ia Melirte (50% Gtilde) Ia aufgebefferte Melirte mt. 1.05

la gewafchene Melirte in lofer Subre frei ans Daus.

Beftellungen werben auch Bleichftrafte 13, bei H. Hirseh Wwe. entgegengenommen

Mittwoch, ben 18. Ceptember 1901, Rach mittage I Uhr, werben in dem "Rheinifchen Dof", Mauer. gaffe 16, dahier:

1 Copha, 1 zweithur. Rleiderichrant, 2 Berticome. 1 Rommode, 1 Spiegel und 1 Stanbuhr gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Biesbaben, den 17. Ceptember 1901. Weitz, Gerichtsvollzieher.

1 mobl, Bimmer gu vermiethen. 29 Golbgaffe 3. Rund, Lifch billig zu verfauren. 3abnftr. 25, 4. St. 6130 Gin Coneiber empfiehlt fic in und außer bem Saufe. 613 Schulgaffe 4, Dtbs., 1 L.

Gelucht 1. Hypothek von 6000 Mt. gegen gute Gicher-beit und bobe Binfen. Weft. Off. unter V. S. 6130 an Die Grp. birfes Blattes.

Schone junge Lachtauben ju pertaufen. Beffrinftr. 23, Sib.

Für Rellner! Gin ich. Fract vertaufen. Rur Bormittags. Bleichftr. 7, Frontfpig. 6127

2 gr. Zim- u. R. j. 20 u. 23 R Monati, p. Oft, gu verm. bei Baltuch a. Dopheim. Bahnh 6136

Regale, Mehlkaften, ff. Marmorthete, leere Riften und Gade fofort wegen Ueberfiedlung abzugeben bei

Baltud. Marftitt, 13. Gin Dienftmabchen für 1. Of. tober gefucht. Bebergaffe 32.

Rath in Franculeiben (bistret) V. W. 350 hauptpoftlagernb.

Gin Acherpferd fu ber Sudwigftr. 6, Sinterh.

Start. Gabrrad, neu, Golaud, nu vert. 6144 Richlftr. 23, 3 L

Herrichaftl. Billa Uhlandfir. 16. an berfaufen, neu erbaut, ge-

egen in pornehmfter, gefund., rub, Bage, mit 9 großen Bimmern, 2 Borhallen, 4 Mani., 9 Treppens boujern, icone belle Souterainraume und allem Bubehor mit mobernftem Comfort. Rab, Fritz Müller,

6142 Sellmundftr. 35, part. Die berühmte Phrenologin burch Ropf und Dand, mobnt Faulbrunnenftr. Rr. 12, 1 r., nur für Damen,

bon 9-9 Uhr Abenbs. 6141 Tüchtige

Agenten

Lebens-, Sait und Unfall-Berfiderung

fofort gefucht. Weft. Offert. unter T. A 5890 an bie Erpedition b. Bl.

Sahuftrafe 17, Gtbe., Gront. jangen Mann aleich ju berm, 6146 Ginf, mobi Manf. fof, gu verm Roonfir. 8, 3 L

für Schneider. Tucht. Rodarbeiter fucht. .6162 G. Rötter, Buifenftr. 24.

Ludt. Colporteur jugt H. Hraft, Rirchgaffe 45.

Ro bien. u. Cote. Tubrmert. fomie Buhren mit Geberrolle em-und zweispannig. Umgüge bier und nach außerhalb übern. bill. 6. Stiefvater, Fuhrmann, 6167 Roberftraße 22.

Mobl. Bimmer mit Raffet ja Dermietgen (per 2Boche 3.20 IRL) Rieblftr. 8, Stb. 3 St. Schafer, 5164

gafnergaffe 7, 3. St, ein fcon mobl. Bimmer mit jun Betten bill. gu verm. 6166

In Eltville, gefchi, I. Etage, befteb. aus 8 ger. Bimmern, Ruche in. Bubehör, fel ob. fpater ca. 300 MR. per Jahr ju berm. Gef. Lage, prachtv. Ausl.

Forberungen und Ausftanbe aller Art werden bei 5-15%, Rad-laß eingezogen. Boridug nich nicht verlangt. Raberes Vester. Frantfurt om Main.

Hift, per Rarren 2,50 Mt., p Dochftrafte 7.

(Seesturm) bon Peters, 96:76, Umana halber für 80 Mt. zu vertaufen. Baingerfir. 46, Bormittage Gin iconer und machfamet Bernhardiner Gund 6170

28inter=Havelol

febr gut, billig gu vert. Echarnhorititr 28, 2 Gebr. Amerif, u. 2 Fulldfen, verf. Rbeinftr, 31. Einen tüchtigen

Schlossergehülfen gum fofortigen Gintritt gefutt. Emil Brenner, Gdierfteinerfit ! Eine altere alleinften. Bras fucht Mushifeftelle u. Wohnun Rab. Bismardring 40, Dadi

Rofentrang = Etug=Rligel Dit. 550 g. vert., auch s. vem-Rlavieritimmer Schulze. 28alfmühiftr. 32, 2.

PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA Erde Rokarbeiter finden fofort Stellung. B. Marxheimer



Butgeb. Weder v. M. 2,50 an. Remontoir pen 2R. 4,50 4E. Regulateurt # W. 10. - an. Geft. gelb. Minge D. 20, 2,- an Geftemp. gelbut Dhrringe a.

Retten b. 30 Pfg # Carl Becker, Uhrmacher-Meroftr. 5.

opel 1 ung ! Söble

Barn

jered;

an bi

To it

ibn 3 ne jet ter m Barli.

Much

les. 1 fei de

Meid

unb Gold

Engl

Gind

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

5 3immer.

Colmo ftrafte 3 (Billa) ift bie Bel-Stage, 5 bis 6 Zimmer mit reichlichem Zubebor, Bab, Ballon und Gartenbenutung, an rubige Miether gum 1. Oftober ober porber ju verm. Raberes bafelbft ober Rhein-ftrafte 31, Bart, 4968

4 Bimmer

Dorffte. 4 1. Etage, 4 Simmerwohnung, Balton und Bubehor per 1. Orto. gu permiethen. 30 Paben part.

3 Jimmer.

Glenbogengaffe 9 Bohn von 8 Bimmern u. Ruche auf 1. Oft. 550 DR. a. fl. Fam 3. verm. 6101

2 Bimmer.

Gine Wohnung, zwei Bim. u. R., 3. Breife für 250 Dt. gu vm. Bu erfr. in b. Erp. 5879 1 Manfarde-Wohnung, 2

Bimmer u. Ruche, auf 1. Dit. gu vermiethen. Schulgaffe 7. 6099 1 Bimmer.

21 dlerftrafte 54 2 eing, gim-mer auf 1, Ott. 3, v. 6055 1 gropes fcones Bimmer auf 1. Oftober gu bermiethen. Beibftr. 14.

Michiftrafte 4 a. b. 250 bftr. auf 1. Oft. o. fpater 3. bin. 611#

Möblirte Btmmer. Schüler und junge Raufleute gu magigem Breis in befferer Sa milie Bleichftrage 3, 1 St. 5410 Bleichftr. 27, 3 L. Schlaft a.

f. 21tb. Anft. gente Erbalten Boft und ftraße 47, Brob. 2 1.

Sermanuftr. 3, 2. St. L. ets balt auft. Mann für 10 IR. Sabuftrafte 36, Gtb., fcon Marftitr. 21

Gae Mengergaffe 1. Et. etbalt en auft. j. Mann Roft und Legis. 9,50 Mt. 5585

Benf. fof. bill, g. berm. 6116 Manergaffe 14, 1. Gt. 1

Bimmer mit 1 ob, 2 Bett. gu vermiethen. 6115 (Broge und fleine mobi, Bimmer

gu permietben. Raberes im Cigarrentoben Reroftr. 3. 6118 Dranienftrage 2, part, er balt reinlicher Arbeiter Roft

Dranienftr 2. Bart. mobl. Manfarde mit Roft gu ver-miethen 6106

Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob. 2 auft. Beute gu permietben. Rab. Romerberg 28. 1 St. 8786

Mobliet. Zimmer miethen Richifer. 10, 1 Et. f. 4746 Smachtfirafe 5. Dib. 2 Er. erhalt reinlicher Arbeiter

Sut möbl. Mauf. in beff. Saufe, Rabe Taunusfir., an ant f. Mann g v. Rab. Exp. 6021

2 gut mobl. Bimmer (Mitte ber Stadt) jebes m. leparat, Eingang, mit Benfion an befferen hetrn gu verm. Rab Erp 6588 Brablittes Bimmer, event, mit 2 Betten.

Walramftr. 8, 1. St. r. Ein mobl. Bummer fofort ober fpater gu bermiethen. Balramftrafte 19, 11.

Laden.

Laden

mit Labengimmer, im Rurviertel gelegen, welcher febr gut für ein Derrenfchneiber-Daafigefchaft ober Obft. u. Gemilfe-handlung eignet, ift fofort ober fpater billig gu vermietien. Rab. in ber Erpeb, b. Bt.

Laden u. Ladenzimmer und Rabinet, befie Lage Biebrichs, fof. 3. verm. Rah, b. Bb. Meubt, Friedrichftr. 10, Biebrich. 4676

Gin Laden,

für jebes Weichaft geeignet, nebst 4-Zimmerwohnung und Zu-bebör, ist zum 1. Oct. d. J. zu vermiethen. Offerten sub J. M. 1000 an die Exped. d. Bl. 2669 Werkftätten etc.

Weinhandlung. Für ffein. Betrieb geeignete Rellerraume mit BBafferablauf u. Gaslicht verfeben, fomie Romptoir u. Lagerraume gu permiethen. Rab. Körnerfir, 3 ob. Quifenftrage 31, Bart.

Auf 1. Hypothek möchte ich ein Rapital v 160,000 erbeten unter F. C. 5918 an bie Erp. bes "Gen.-Ang.".

Muszuleihen auf aute 2 Oppothefe, muniche ich 15. bis 17,000 Mart. Offect. u. E. D. 5917 an bie Erpeb. bes "Gen.-Ang.". 5917

16000 Mark gur erften Stelle auf eine fcon augelegte Gartnerei, ca. 148 Muthen groß, mit neuem mafipem Bobnbaus, in nachfter Rabe Biesb., b.

punttl. Bindgabl. g leiben gefucht. Dffert. unt. A. W. 5976 an ben Beneral. Angeiger. Geld I Ber Darleten ob. Sypo-thet fucht, schreibe an H. Bittner & Co., han-nover, Beiligerfit, 270.

112/111 11/2 Margen Mderland Aufamm ju perpanten. Rab, bei 6097 Adam Gruf, Edlichterftrafte 15.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Vormittags

Stellen-Gesuche.

Junge gebild. Wittme fucht für 1 bis 2 Stunden ebent, auch langer bes Rachmittags irgend welche Beichaftigung. Offert, unt, J. L. 5893 a. b. Erp. b. Bi. 5893

Endrige Coneiberin fucht Befchaftigung in und auger bem Rariftr. 20, 2. Et.

Junge Frifeurin noch Runden bei billigfter Bedienung. Raberes Ablerftrage 3, part.

Offene Stellen.

Manntide Berfonen.

Für ein neues Batent jude ich Brovifione Reifende, welche pro Zag 10 Dart verbienen tonnen, Paul Heldt.

Mittweiba i. Ca. Bferbefnecht jum 29. Gept, gefucht. Solche, welche bei Pferbe-banbler gewefen, bevorzugt 5985 Donheimerftr. 38.

Gin Wochen dneiber gefucht Stiftfrage 1, 2 St. L

Cüchtige Colporteure fucht bei bober Bropifion 6028 D. Fauft, Buchhandlung, Schulgaffe 5.

Gefucht tüchtige General-Intaffo u. Organifation pothanb. Branchefenntniffe nicht unbeb, erforberlich. Off. n. F. D. M. 4136 an Rudolf Moffe, Maing 441/4 Ein junger, fraftiger

Sansburiche 1. Ofrober gefucht. 606 D. Fuche, Sanfpaffe 2.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Ratbhans. - Tel. 2377 ausichließliche Berbffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Dinner Arbeit finden: Combitor

Frifeire Mafer (Rahmenmacher) Rilfer Gattler Deiger Schmieb Schneiber Schubmacher Bimmer-Tapegierer Behrling: Schreiner Berrichaftabiener Gilber-Buber. Lanbevirthichaftliche Arbeiten Arbeit fuchen

Berrichafte-Bartner Staufmann Lehrlinge: Conbitor Bureaugehütfe Bureaubiener Einfaffierer Rutider Berrichafistutider Bortier Taglobner Prantemmarter Maffeur Babemeifter.

Lehrling gef.

mit fl. Sajair fur bas Comptoir eines biefig. Fabrifgeldaftes. Rur junge Beute mit prima Bengniffen wollen fich melben. Off, sub K. E. 300 Erped 8. PL

Schuhmacher-Lehrling fucht Bilbelm Minner, 29:Aripar. 16.

Weibliche Perfonen. Ein brav, Dabch, t, b Rleibermch. grbl. erl, Worthfir, 1, 3. 6069

Gefunt ein orbentliches enlleinmabchen Getheftraße 3, 3, 5986

Aelteres solides

Mabden für Ruche u. bans. arbeit bauernd auf gleich gefucht 5996 Marfiplan 3, 9 Tr.

Ein tüchtiges Mädchen, meldes melten tann, gefucht Dochftatte 18.

Eine Röchin, Die auch Dansarbeit gut verfieht, wird gefucht Micolastrage 12, 2. 5987 Ein trabes Dienftmabchen

fofort gefucht. Reroftr. 8 (Cigarrenladen). Dabchen tonnen bie feinere Ruche grundt, erlernen, Rochgeidaft Dranienftr. 2.

Jungeres Sansmabchen, L. Arbeit, gejucht. 5838 Wriebrichftr. 8, 1.

Reiteres Dabchen, welche felbft. ftanbig Ruches u. Dausarbeit führen tann, fofort gefucht. 5837 Friedrichftr. 8, 1.

Hausmadden mit beften Beugniffen gefucht Langgaffe 42,

Gin Mabden fann bas Bügein Ribberftrafte 20 (Bafcherei).

Mädchenheim umb Stellennadzweis Sebanpiapa, 1, Stragend, Spaltefielle

Sofort u. fpater gefucht: Affein. Saus., Bimmer. u. Ruchenmadden, Rochinnen für Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Dabden erh. billig gute Benfion. 260 P. Gelsser, Diafon.

Meridinellu.billig@rellung will, verlange per Boft fartebie Deutsche Vakanzenpost @filingen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Bicsbaben. unentgeltliche Stellen. Bermittelung Telephon: 2377 Beöffnet bis 7 Uhr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienftboten пив

Arbeiterinnen. fucht flandig:

A. Röchinnen für Brivat, Mflein-, Saus-, Rinbers unb Rudenmaden. B. Baid. Buy. u. Monatsfrauen

Raberinnen, Sugierinnen und Laufmabchen But empfohlene Dadden erhalten

fofort Stellen. Motheitung II.

A. für höhere Berufdarten: Rinderfraulein u. . Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Lehrmadchen, Sprachlebrerinnen.
B. für fammtl. Dotelper-fonal für bier u. auswarts:

Dotel- u. Reftaurationstöchinnen Bimmermabchen, Baichmabchen, Befchliegerinnen u. Saushalter-innen, Roch. Buffet- u. Gervire franlein.

Aleidermacherin empfiehlt fich, auch Menb, fcmell u billig. 6029 Oranienftr, 48, Dib, 2 1.

heiren- und Damenwälche mirb ohne Unwendung fchar fer Mittel beftens beforgt, tpeciell

Adolfitrafie 5,

Etb. Ife., part. r. Umzüge

per Federrolle werb, billigft beforgt 6088 Emferftrage 89. 2866.

Umzüge

in' ber Stadt u. über Band fowie fonftiges Rollfuhrwerf wird prompt u, billigft beforgt 5578 Raberes Schwalbacherftr, 67 2 St. Bh. Ruppert. 2 Gt.

Guten Mittagstifd 50 Big. Quifenftrage 5, Gartenb. Wer.

betheiligt fich gur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in 2Biesbaben, Anfrage unter 23. 29. 2673 on Epp

Bügelmafche wird angen. Bellmunber. 25 Manf. Minna Bouffier,

Bleichstr. 23, I. St., Pianistin u. Organistin d. engl. K., ertheilt Unterr. in Gesang, Clavier, Harmonium u. Orgel Spreehst. 121/2-3.

Mile Arten Ging. und Bier-Bogel, Bogel, Subner- und Taubenfurter, fowie fammtliche Taubenfutter, fom Utenfilien embfiehlt G. Gidmann, 2 Mauergaffe 2. Buchter ebler

Täglich 30 Wark

Befangetangrien.

verbienen herren und Damen (jeb. Standes) burch ben Bertauf eines neuen Artitels. Austunft ertbeilt gratis und franfo Gg. Bed in Lille (Franfreich).

> Genolmigt durch hoben Erias des Kalverlichen Ministeriums Genolmigt in Preussen, Bayern Oldenburg, Waldeck, Pymont Hamburg, — 274,725 Loose, laure à 4 Mk., Halbe à 2 Mk Diese Woone Sonnahend

Ziehung. Wetzer Dombau-Geld-Letterie

30000 100.000

Ausloosung gelangen Ganze Loose & Mark Halbe Loose 2 Mark für beide Ziehungen gültig. Porto u. Listen 40 Pfg. extra, versendet das General-Debit A. Molling

Hannover. In Wiesbaden: Carl Cassel, Kirchgasso 40. F. deFallels, Langgasse 10. Joh. Stassen, Kirchgasse 60 und Wellritzstrasse 5. Th. Wachter, Saalgasse 3. Moritz Cassel, Langgasse 6.



IX. Berliner Pferde-Lotterie. Ziehung II. Oktober 1901.

3333 Gewinne Werth Mark 100,000

Hauptgewinne 10,000, 8000, 5500, 5000 M. etc. Loose & 1 M., 11 Loose = 10 M Porto u. Liste versendet gegen Briefmarken 4187

CarlHeintze Unter den Linden 3.

reinwollen, moderne Farben, feine Appretur und becatirt, liefert billigft Wufter foftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfeld (Begirt Ift. a. O.), Tuchversandgeichaft, gegt. 1873.

2 gr. Wertftattlampen, 2 Musftellfufien, 1 Copiepr., 1 gr. Ofen-Reroftr. 29, 1,

Kaifer-Danorama. Mauritineftraße 3. neben ber Walballa.



Musgeftellt bom 15, bis 21. September : Berrliche Wanbernug im malerifchen

Schwarzwald. Taglich geöffnet : Borm, von 10 bis 1 Uhr, Rachm. von 2-10 Uhr Eintritt 30 Big. Schüler 15 Big.

Altfladt-Caufum

offerirt: Reue Baringe . . . St. 4 Bf. Reues Cauerfraut Reue ruff. Garbinen . " 35 . Limb. Ras . . . Bfd Rochmehl . . . Bib. 13 Bf. Blumen-Mehl 15 .. Rochmehl .

Brillant-Debl . Rubeln : Suppen-Rudeln Bfd. v. 20 Bf. an Bench-Reis Bib. 12 Pf. Bemüfr-Mubein feinft, Salatol . . . Sch. 40 60 Ratal Rabel . . . 30 Reftauratione. Senf . . 20 30 Banier-Dield (roth) . . 25 Reue Raifer-Binfen . . 1900er Carbellen . 90

16 Di. ftr. amerit. Betroleum. 10 Di. 1/2-Etr. Flatde Bier. Mengergaffe 31, Renbau, nadift Golbgaffe. 5934 Fortsehung

Tapeten= Linoleum: Ausverfaufs

ju febr billigen Preisen Marktftr. 6.

Keinen Bruch mehr!

2000 W. Belohnung bemjenigen, melder beim Gebrauch meines Brudbandes obne Feber im Jabre 1901 mit 3 golbnen Mebaillen und 3 bochften Rus. geichnungen "Rreng bon Berbienfte" befront, nicht von feinem Bruchleiben vollftanbig gebeilt wirb. Auf Anfrage Brofchure mit

bunberten Dantichreiben gratis u. fronte burch bas Pharmaceut. Bureau,

Valkenberg (Holland) Nr. 104. Da Ausland Doppelporto: Für Deutschland:

Ernst Wuff, Drogerie, Conabriid Nr. 104. 000010000

Leiden

Sie an Stuhlverstopfung. Schwindelgefühl, unreinem Blut etc.? Dann trinken Sie nur Apotheker Wagners Frangula-Thee. Man achte auf den Namenszug. Orig-Kartons à 50 Pfg. allein echt bei Apotheker Otto Siebert, Drogerie, 3915

Käufe und Verkäufe

Wafferflaschen (Selenen-, Fachingere, Gelters.) und Bordeauxflaschen merben jum boppeiten Breife wie bieber angefauft.

Bhilipp Rlamp, Flaichen. u. Faghandlung, helenenftrage 1. Aleiberidrant, nen, gweitb., Bollftanbige

Labeneinrichtung für Cigarrengeichaft, moberne Baslampen, Schilden u. f. w. fpottbiftig gu berfaufen.

Vin Harfer Jughund billig gu berfaufen. 6089 Emferftr. 39, 80b.

6 junge Buchtidmeine find gu verfaufen 6086 Mar ftrafte 13 a.

Rudenichrant, Dedvett, Tild. Bilber, Ofen ju vertaufen. 6084 Bertramfir. 3, 1 :

Wirthschaft

an verpachten ober gu verleufen in ber Rabe Birebabene. Birts umfan jabri. 8-400 Beftof. Ras. in ber Erp.

Gin guter Ginfp.-Rubleiter Connenberg. Thalftrofte 6

Eine und zweith Rieidere um Rudenichrente, Rommebe, Bold-tommobe, Bertftellen, Brandlite, Bertifow, alle Arten Tilde, Rudenbretter, Rudenftuble, Anrichte gu vertaufen.

Schachtftrage 25 bei Schreiner Thurn. Rteib, Cape, Commer- u. Winterjade, faft nen, gu vert. Dopbeimerftrafte 10. 1.

14 Schubl. große Kommobe 92 Mart, 1 Konfol 16 Mt., en 9th Kleiberschrant, 1 Bett. Ap napee, Tische, Stüble, Borgellen und Küchensachen sehr billig m verfaufen.

Römerberg 16, pt. THE PERSON NAMED IN

Holz und Rohlen, ber beften Bechen, billigft

6020 Diridgraben 18a. Anfauf v. als, Gifen, Gi., Bapirt, Lump, Metall, Bei H. Ben, f. i. Sans. 6044 Steingaffe 7, Sch. Still. Eine Epegereteinrichtung.

2 Biffet billig abzugeben. Schlachthaus ftraße 17/28. Gut erb. Weigentaften mit Bogen preismerth gu vert. 78 Rariftrage 29, 1. Et.

Gin Reberrollchen, verich, Sant. Schr.., Flaichen., Ctof. u. Schub-Bugus-Berren und Damen-

Rad fehr billig gu vert. Bat. Golbgaffe 5, Zuchlaben, 5926 Junge Manarienhabne

gu faufen gefucht. Offert, unter R. B. 200 an bie Erpeb. 5918 1 Devnhauf. Fabrftubl, g. etb. Weggugsb, f. billig abzug. Rab Alexanderfix, 1 pt. 5996

Bu vertaufen: 1 Batjug-Rrone, Gastocher, 1 Barthie Ein-machglafer, Ruchenbrett, herret-Uebergieber, 1 gr. Blilidgarnitut

Gipefiguren werben repariet, gereinigt und Tonbeimerftrafe 5 bei God

1 gebr. Rople farren billig ju Ein foit neuer Tapegirer. farren gu vertaufen. Belenenftr. 12.

Gin Pferd, überflußbalber, bellig gu bertaufen. Pubmigftrafe 6, hinterb. 1 Stiece Cannen-Stangen

aller Sorten empflehlt bill. 5008 DR. Cromer, Gelbftr. 8. Echter Dob-rmann-Pinscher, ichon gezeichnet, 1/4. Jahr, billig. Brosfe, Bertrauben, von 12— 2, Rachm. 8—10 Ubr.

Mobel und Betten jeber Mrt werben wegen Umgug fian billig auspertanit im Dobellaget Schwalbacherftr, 37.

Bugpferde, zwei ichwere und ein leichteres, zu vertoufen, auch mit Gefchirr und 5589 Educppfarren. August Ott jr. Edierfteinerftr Eine gute aite Bioline, 1 Biola und 1 Flügelhorn preiste. 30 verf, Dogheimerfte. 18, B. L. 5451

Ein gebrauchter, noch guter Bengin- oder Betroleum=Motor au taufen gefucht, 1/4-9 Bierbe-trafte. Rab. Rirchgaffe 18, 1. 2558

Dbstwein= fomie Ginmachfäffer

aller Größen billig gu berfaufen. 3160 Belenenftrage 1. Bhilipp Stamp, Rufermeiftet.

Junge Jagdhunde, engl. Bointer u. beurfcher Boefteb hund, ichon gezeichnete Ehiere, von bervorragend guter Abftammung, 3u verfaufen. 4653 Rab. i. d. Erp. b. BL

folg, mig i je ur Pitt poori ming (Ien 3

ganz

Buito

921

ber 9

erfre

dent

Berick

gain

mole.

Befte

Imetra:

smar

mon

Bot 1

Thon

böber

babur be B perm 2 Ctr

Moto

toot

Sefto

ter 111

ול סטו

flad शी कि irgen Bette Die

m bil notur omfo friere bireli them to debt.

tener

THE STATE OF THE S

Leset zu Hause!

Mittelrheinische Zeitschriften-Lese-Zirkel

Wiesbaden und Mainz

Amerikanisches System I

liefert von Ende September d. J. an

Amerikanisches System!

Pofize

Gon \$14 S

bicher

Danition of their or their or

in die

Lotfe, nidit ben R

nall

ingshi auch i Geftal

firm

boil (

Singe

Buts!

Heine

tiber ,

ober s

legene den D

in jedes Haus

und zwar sowohl in Wiesbaden und Mainz als auch nach den Nachbar-Orten dieser Stäute Lese-Mappen mit überall beliebten Zeitschriften bei wöchentlich einmaligem Umtausch

Plennig

an pro Woche.

Pünktliche Lieferung.

Grösstmögliche Ordnung. Prospect bitten zu verlangen.

Abonnements-Anmeldungen nehmen entgegen in

Wiesbaden:

Lützenkirchen & Bröcking, Rheinhessisches Antiquariat, Bärenstrasse 4.

Mainz:

Christofstrasse 3.

Leset zu Hause!

Friedrichstrasse 43.

0

Telephon No. 178.

Abtheilung I.

Installation von Gas- und Wasseranlagen. Sanitätstechnische Einrichtungen.

Abtheilung II.

Ansführung electrifder ficht- und graft = Anlagen.

Großes Dufterlager in:

Aronleuchtern u. fonftigen Beleuchtunge Gegenftanben für Gas ober electr. Licht, Gastochapparate Gasheigofen, Babebjen u. Babewannen in einfacher u. eleganter Aneführung, Baich u. Epillijche, Gleetr Roch u. Deizapparate.

in MAINZ, Tritonplatz 1.

fowie allen meinen werthen Befannten und lieben Collegen Die ergebene Mittheilung, bas ich obiges Reftaurant mit bem beutigen Tage übernommen habe.

Bahrend die Firma Franz Graf jr., Geisenheim, als Lieferantin ber Beine, nach wie por das Befte gu liefern beftrebt fein wird, bin ich als erfahrener Sadymann is ber angenehmen Lage, bezüglich ber Leiftungen in der Ruche nur Borgugliches gu bieten 3d bitte um gefchagtes Bertrauen und Wohlwollen und empfehle mich ergebenft

Lorenz Wendling.

langjähriger Ruchenchef im Botel Rational in Biesbaben. 135/120

didit am Waller gelegenes Gartenreffaurant.

Reine felbitgepflegte Weine, In Bier, lanbliche Speifen. Specialitat: Rheinfifche in anerfannt ichmodbafter Bubereitung, frifch bom Sang ausbem eigenen angelegten Mquarium.

Restaurant und Luftkarort

Wilhelmshöhe"

bei Sonnenberg, 5 Minuten von ber eleftrifden Saltefielle Abolffir. Bilbelmftrage entfernt, 60 Bug uber ber Ruine gelegen, mit pracht. voller Ausficht in Die gange Umgebung, großer ichattiger Garten mit Terraffen, Beranben und neu erbauter Schubballe. Schonftes und beftes Reftaurant in ber Umgebung. Es labet ergebenft ein

J. Dierner, Bifther.

Rartoffel-Abichlag

Brima bid u, mehlreich per Rumpf 18 Big. Magnum-bonum u. gelbe Guglifche p. R. 22 Big. Rornbrod, per Laib, richtig Gewicht, 36 Pfg. Gemischtes Brod per Laib, richtig Gewicht, 38 Pfg. Weifibrod per Laib, richtig Gewicht, 42 Bfg. Prima boll. Bollbaringe 10 Stud 30 Pfg.

Conjumballen: Johnft. 2, Moritftr. 16, Sedanplas 3.

Electrische

Klingel Anlagen, Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst

Luisenplatz No. 2, Parterre.

Wilh.Mesenbring

Uhrmacher.

Bind in gute Bflege gefucht.

Hausfrau täuscht sich

beim Eintauf von Bafchfeife in Carton-Badung, wenn fie glaubt jum Breife von 25 Pfennig ein volles Bfund gu erhalten.

Mur 320-340 Gramm enthalten berartige Cartonpachungen! Gur 32 Big. - bei größerer Abnahme billiger - erhalt man bagegen ein vollwichtig gt prefites Bfund Flammers Ideal-Seife. =

Dieje anertannt beite Baichieife ift alfo ca. 7 Big. das Bfund billiger. Fabrikanten: Rramer & Flammer, Deilbronn.

Berkauffleffen in ben meiften Spegereimaaren- und Geifengeichaften Vertreter: Herr Carl Dauber, Frauenlobstrasse 75, Mainz.

empfichlt

Kohlen = Confum = Anftalt

Quijenftraße 24. Telephon 2352. Preife für Ceptember per 20 Ctr. in lofen Gubren

Dentiche Unthracit Rorn II DRf. 34.50 III . 27.-

37.50 Englische Anthracit II Ane übrigen Roblenforten gu ben befanuten billigen Genoffen-ichaftspreisen bes übernommenen Conjum. Bereins. 5547 Friedrich Zander.

> 35 Big. Bid. Gelfarben, 40 " " Glanzölfarben 60 Glanzlack 6100 Farbenconfum, Grabenftrage Rr. 30

Zufchneide=Aurfus.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buschneiben und Ansertiges bon Damen- und Rinderfleidern wird grundt. u. forge, ertheilt eichtes Suftem. Die Damen fertigen ihre eigenen Toftume au, welche be einiger Ausmertstamfeit tabellos werden. Gute Empfehiungen, Aufant neuer Lurfe toolich. Brobnette grafis, und fraue neuer Sturfe taglich. Profpette gratis und franco.

Bug-Rurius

gebrauch. 60 Stunden 15 Mt. Anmelbungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 1

Technikum Sternberg i Meckl. Maschinenb.—Elekt.-Ing.—Techn.—Werkmstr.—Einj.Kur